

+SRZAI

**Schweizerische
Radfernfahrt Zürich-Athen
16.-31. Juli 1980**

V O R W O R T

Der Radsport hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die moderne Zivilisationsgesellschaft nahm den Menschen die natürliche Bewegung. Da entdeckte man das Radfahren wieder neu als Mittel, den Körper gesund zu erhalten. Man merkte auch wieder, dass das Fahrrad ein probates Mittel ist zur Entdeckung der Natur und ihrer Schönheiten. Darum entwickelte sich der Radtourismus in den letzten Jahren immer stärker. Im Rahmen dieser Entwicklung ist es zu begrüßen, dass diesen Sommer auch von Solothurn aus eine solche Radtour organisiert wird. Unter der Leitung des Organisators Willi Niklaus fahren 120 Radsportbegeisterte nach Griechenland. Wenn auch die olympische Idee gegenwärtig einer harten Belastungsprobe ausgesetzt ist, darf es doch als erfreulich gelten, dass das Ziel dieser Radfernfahrt das Geburtsland des olympischen Gedankens ist. Die Teilnehmer an dieser Fahrt werden vom 16. bis 31. Juli eine Reihe herrlicher Landschaften durchfahren und dann am Ende ihrer Reise an der Wiege europäischer Kultur ankommen. Ich bin überzeugt, dass die Fahrt für jeden Einzelnen zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis werden wird. Ich hoffe, dass alle äusseren Umstände dem Unternehmen günstig sind. Möge die Fahrt von Glück begleitet sein und nicht nur jeden Teilnehmer neben vielen schönen Eindrücken das beglückende Erlebnis einer vollbrachten Leistung und gemeisterter Strapazen bringen, sondern auch beitragen zum Verständnis anderer Sitten und Bräuche. So wünsche ich allen Verantwortlichen viel Glück zu ihrem Unternehmen und allen Teilnehmern eine schöne und unfallfreie Fahrt !

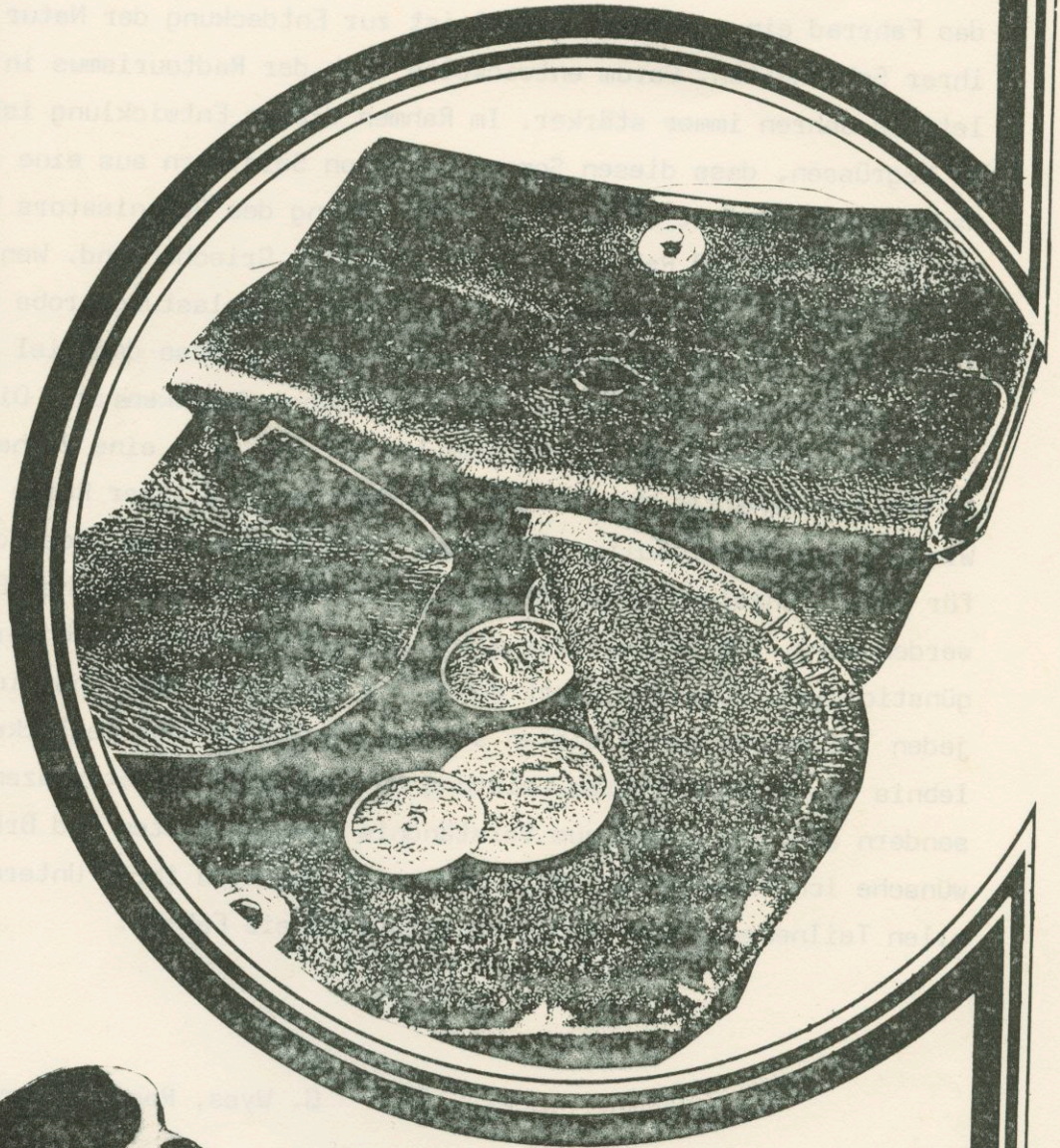
G. Wyss, Regierungsrat

1. Discounthaus der Schweiz seit 27 Jahren!

Eschenmoser

das grösste technische Warenhaus

TV · VIDEO · HI FI · RADIO · FOTO · HAUSHALT · RECHNER · UHREN



Bekanntlich am
günstigsten

B e g l e i t w o r t

Wenn am 16. Juli 1980, 09.00 Uhr, 130 Radfahrer in Zürich-Oerlikon am Start stehen, um das Abenteuer einer Schweizerischen Olympia-Radfernfahrt von 2.700 km unter die Räder zu nehmen, wird ein Unternehmen beginnen, das in seiner Art und Ausführung bis heute noch nie durchgeführt wurde.

Für viele Fahrer werden die 14 Etappen von Zürich nach Athen eine Leistung abfordern, welche nahe an der Grenze des Möglichen sein wird.

Ausnahmslos jeder Teilnehmer hat sich seriös auf dieses Vorhaben vorbereitet und die nötigen X tausend Trainingskilometer absolviert. Auf den vorgeschriebenen drei SRB-Rundfahrten wurde jene Härte und Ausdauer geholt, welche nötig ist, um eine solche Tour durchzustehen. Es braucht eine gehörige Portion Idealismus, um sich für ein solches Unternehmen begeistern zu können. Aber Tourenfahrer sind Idealisten.

Eine solche Fernfahrt steht oder fällt mit der Kameradschaft. Nur wenn sich jeder vorbehaltlos in den Dienst der Gemeinschaft stellt, wird das gesteckte Endziel zu erreichen sein. Dass diese Kameradschaft vorhanden ist, haben die Vorbereitungen bewiesen. Denn nur durch die spontane und uneigennützig Mithilfe aller Kameraden war es möglich, ein solches Unternehmen auf "die Beine" zu stellen. Dafür soll hier jedem der Dank ausgesprochen werden.

Danken, im Namen aller Teilnehmer, möchte ich aber auch all denen, welche sich in irgendeiner Form der Tour annehmen. Sei es durch finanzielle Unterstützung, durch Sponsorbeiträge und Natural-Gaben oder durch ein Inserat in diesem Heft. Dank gebührt aber auch all den unbekannt Helfern, den Behörden, der Strassen-Sicherung und nicht zuletzt den Botschafts-Angehörigen der tangierten Ländern, Italien, Jugoslawien und Griechenland. Es würde den Rahmen eines Vorwortes sprengen, wenn ich all die Helfer hier namentlich auführen müsste.

Wenn wir beweisen können, dass es auch in der heutigen Zeit noch möglich ist, mit einem Velo solche Distanzen in einem so grossen Verbands durchzustehen, trotz Motorisierung, trotz Automation, trotz Umwelt-Ver-schmutzung und Völker-Uneinigkeiten, dann hat unsere Tour auch im Olympia-Jahr 1980 einen Sinn bekommen. Wenn wir an die Geburtsstätte des Olympischen Feuers kommen, werden alle Fahrer mit gemischten Gefühlen daran denken, dass uns die Sowjetunion trotz der Uebernahme der Olympischen Spiele 1980 eine Einreise in ihr Land mit dem Velo verweigert haben.

Allen Teilnehmern aber wünsche ich eine schöne, erfolgreiche und unfallfreie Fahrt!!!!

Willy Niklaus

Das kommerzielle Computer- system HP-3000

— eine Klasse
für sich.



**HEWLETT
PACKARD**

Hewlett-Packard (Schweiz) AG
Zürcherstrasse 20, 8952 Schlieren ZH
Telefon 01/730 52 40

gäg de Durscht
für de Gluscht.

pour le plaisir d'avoir soif.

per dissetarsi e deliziarsi.



Radtouren mit dem SSR - eine runde Sache!

Der SSR hat für Radsportler eine geniale Idee verwirklicht: Radreisen mit Begleitbus und Veloanhänger! Die Vorteile dieser Formel sind offensichtlich: Jeder Teilnehmer kann die Länge seiner Etappe selber bestimmen und entweder die ganze Tagesstrecke (in der Regel 100-150 km) auf dem Rad oder aber einen Teil des Pensums im Bus zurücklegen.

Und noch etwas: auf diesen Reisen kennen wir keine Altersgrenze - denn Velofahrer sind sowieso alle jung geblieben...

Tour de France 690.-

Busreise bis Montélimar. 2.-7. Tag: Auf Nebenstrassen durch die schönsten Landschaften Südfrankreichs: Rhönetal, Provence, Côte d'Azur, Camargue, Massif Central. Endstation Le Puy. 8. Tag Rückreise.
Reisedaten: 14. - 21.9. / 5. - 12.10.

Korsika/Sardinien 990.-

Mit dem Postauto über die Alpen und durch Oberitalien, per Schiff von Livorno nach Korsika, mit dem Velo auf wenig befahrenen Strassen durch Korsika und Sardinien. 22.9. - 4.10.

Giro di Toscana 690.-

Radtour durch die Toscana mit einer landschaftlich sehr abwechslungsreichen Strecke durch wenig bekannte Gebiete. Besuch der schönsten Städte: Parma, Bologna, Arezzo, Perugia, Assisi, Siena und Florenz. 6.9. - 13.9.

Für detaillierte Angaben verlange beim SSR (Postfach, 8023 Zürich, Tel. 01/242 30 00) den Spezialprospekt "Radreisen '80".

SSR-Reisen

Basel, Bern,
Chur, Luzern
St. Gallen,
Zürich

anders als anders
Reisen
für
junge Leute.

HP-TOTAL

Computer
Tischcomputer
Terminals
Taschenrechner

— alles vom
gleichen Hersteller.



**HEWLETT
PACKARD**

Hewlett-Packard (Schweiz) AG
Zürcherstrasse 20, 8952 Schlieren ZH
Telefon 01/730 52 40

16-31-Juli 1980

Tour - Organisation

Ressorts

Organisation	Willy Niklaus	Solothurn
Tourchef/Chef der Begleitwagen	Kurt Willhalm	Bronschhofen
Tourprogramm	Rainer Drognitz	Zürich
Verpflegung	Hansruedi Gygax	Laufen
Sanität	Karl Hans Fischer	Schönbühl
Massage	Jakob Meier	Wettingen
Sekretärin	Silvia Niklaus	Solothurn
Foto	Sven Niklaus	Basel
Film	Rudolf Glarner	Dielsdorf
Mechaniker	Holenstein	Bischofszell
Finanzen	Willy Niklaus	Solothurn
Revisoren	Kurt Willhalm	Bronschhofen
	Hansruedi Gygax	Laufen
Tourübermittlung	Suzanne Fischer	Schönbühl
Radio / TV / Presse	August Widmer	Schneisingen

Tourstab

Willy Niklaus	Karl Hans Fischer	Christian Hauser
Kurt Willhalm	Suzanne Fischer	Sylvia Niklaus
Rainer Drognitz	Hermann Santer	August Widmer
Hansruedi Gygax	Hansueli Schlittler	

Begleitfahrzeuge

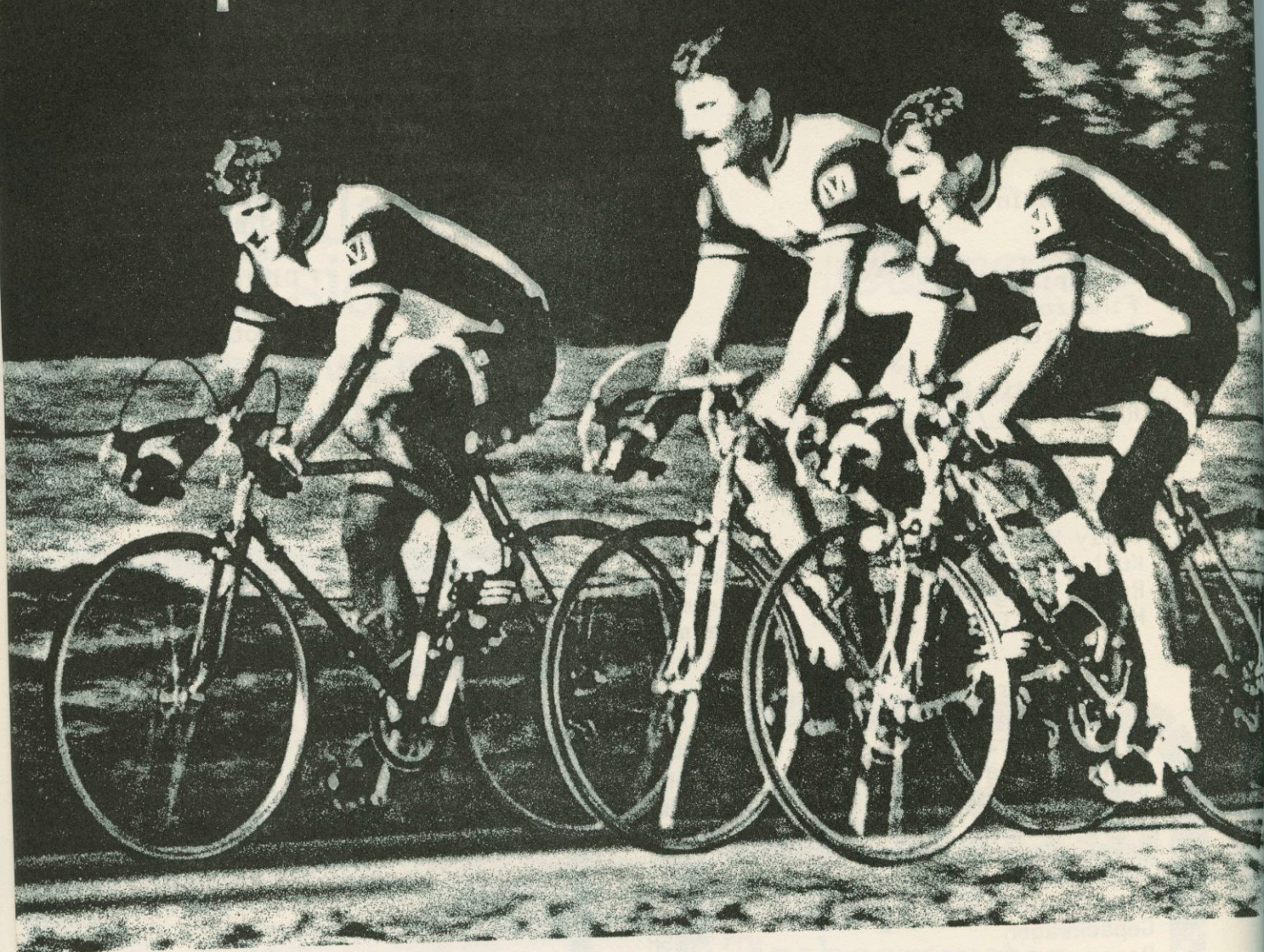
Spitzenfahrzeug	Kurt Willhalm	Bronschhofen
Verpflegungswagen 1	Hansruedi Gygax	Laufen
Verpflegungswagen 2	Oswald Baumann	Münchringen
Sanitätswagen	Christian Hauser	Schönbühl
Materialwagen	Holenstein	Bischofszell
Kurierwagen	Ester Schlittler	Bassersdorf
Signalwagen	Hermann Santer	Glarus
Gepäckwagen	SSR	Zürich
Reservewagen	Anita Heinen	Reinach

Uebrige Begleitpersonen

Caroline Santer	Rolf Fischer	Gabi Portmann
Marianne Honegger	Reto Schlittler	E. Attinger

Volksbankfachmänner

Kompetent in allen Bank-Disziplinen.

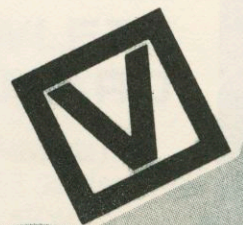


Zum Beispiel: Zahlungsverkehr

Abends, nach Arbeitsschluss, wenns so flott über Land geht, gibt Herr Konrad meistens das Tempo an. Er und seine beiden Kollegen gehören zwei verschiedenen Volksbank-Teams an: erstens dem Radsportclub und zweitens der Arbeitsgruppe «Kommerzieller Zahlungsverkehr international». Ein moderner Dienstleistungsbereich, der heute mehr denn je ganze Bankfachmänner verlangt.

Und die in jeder Beziehung gut trainierten Mitarbeiter sind es auch, die zusammen die Schweizerische Volksbank – eine der fünf Grossbanken in der Schweiz – auf Erfolgskurs geführt haben. Vielleicht nicht im Radsport. Aber umso mehr durch die individuelle, auf den einzelnen Kunden abgestimmte Beratung und Betreuung. Zum Beispiel beim kommerziellen Zahlungsverkehr.

Schweizerische Volksbank
die sportlich faire Bank



T o u r c h e f

Liebe Radsportkameraden,

Ferien und Freizeitbeschäftigungen sollen aufbauend, positiv und fröhlich sein, aber nicht extrem ausgeübt werden. Aktive Freizeitgestaltung, z.B. als Schullagerleiter oder Tourchef, als Volleyballspieler oder Landschaftsmaler, gibt Lebensinhalt. Richtig ausgeübter Sport ist eines der Mittel zur Erhaltung der Gesundheit. In der heutigen Zeit, da Ferien vom Lehrling oft in Tunesien, vom Arbeitnehmer in Kenya oder Guadaloupe, vom Selbständig-erwerbenden auf einer Weltreise verbracht werden, ist es wichtig, einem guten und tollen Hobby zu frönen. So kann der Fernsehkonsum, die Langeweile zurückgeschraubt und von einem allfälligen Gebrauch harter Drogen abgelenkt werden.

Neben der Rennbahn Zürich-Oerlikon aufgewachsen, konnte ich oft an den freien Nachmittagen die Startvorbereitungen und Rennen, die Niederlagen und Siege verfolgen. Heiri Sutter hinter grossen Motoren - ja, das war dann schon der Inbegriff des Höchsten. Seit einigen Jahren übe ich den Langlauf- und Radsport aus, aber auch Wandern und Schwimmen sind hoch im Kurs. Dann bin ich Mitglied der Geschäftsprüfungskommission unserer Schulgemeinde.

Als ich als 57-jähriger in der SRB-Zeitung vom September 1979 die Einsendung "Wer möchte per Velo nach Moskau" las, meldete ich mich sofort und stellte meinen Personenwagen als Begleitfahrzeug zur Verfügung.

Wir unternehmen nun mit 130 Radfahrern eine 2.900 km lange Tour in den Süden: dies ist wohl eine einmalige, für den einen oder andern Fahrer altershalber vielleicht nie mehr wiederkehrende Fahrt. Sie wird uns wunderbare Erlebnisse und kameradschaftliche Stunden vermitteln. Als Tourchef empfehle ich: schaut nicht nur die Löcher in den Strassen, schaut auch die Menschen und Umgebung an! Alles ist bestens vorbereitet - streng wird die Fahrt trotzdem. Kameradschaftliche Hilfe ist oberstes Gebot.

Ob man je wieder eine solche Reise durchführen wird? Das wird sicher möglich sein - mit oder ohne Olympiade. Man wendet vielleicht dagegen ein: die Zeiten sind doch so schlecht und die Aussichten so trübe. Nun, die Zeiten sind immer mehr oder weniger schlecht - gut waren immer nur die guten, alten Zeiten. Aber waren die Jahre 1914-18 und 1939-45, bzw. die Krisenjahre von 1930 gute Zeiten? Wer will das behaupten?

So wünsche ich nun unsern Tourteilnehmern eine unfallfreie Fahrt und eine gute Rückkehr in die Schweiz.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Kurt Willhalm
Tourchef

REPROGRAPHIE

4500 Solothurn
Keltenstrasse 44
Postcheckkonto 45 - 4320
gegr. 1919
Telefon (065) 23 39 29

Willy Nikla

Lichtpausen
Plandruck
Fotokopie
Wappenscheiben
Mosaikgestaltung
Technische Papiere

Schweizerische Volksbank
die sprachlich faire Bank



Reglement für Fahrerklassierung

Grundpunktzahl ist gegeben durch Alter (Jahrgang 30 = 50 P.)

10 P. Zuschlag für Junioren bis Jahrgang 1960

10 P. Zuschlag für Senioren bis Jahrgang 1930

10 P. Zuschlag für Damen

20 P. Zuschlag für jede vorgeschlagene SRB Rundfahrt

ergibt das Punktetotal für den Start in Zürich

20 P. Zuschlag für jede gefahrene Etappe

10 P. Zuschlag für die genaueste Zeit bei unbekannter Zeitkontrolle
Abweichung von 1 Min. = 1 P. Abzug

100 P. Zuschlag wer ohne fremde Hilfe Athen erreicht

A b z ü g e

20 P. Abzug wer eine Etappe ganz auslässt

10 P. Abzug wer eine Etappe nach der Hälfte abbricht

50 P. Abzug wer grobfahrlässig gegen die Verkehrsbestimmungen verstösst

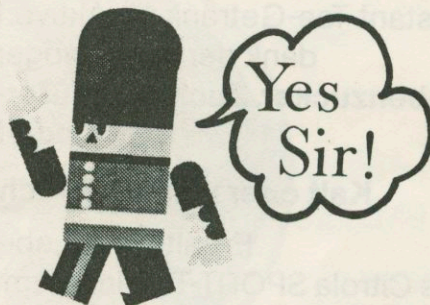
10 P. Abzug wer sich von einem Auto ziehen lässt.

Das Windschattenfahren hinter Autos ist gestattet

Der jeweilige Spitzenfahrer wird mit einem gelben Band gekennzeichnet.

In Zweifelsfällen ist der Entscheid der Tourjury massgebend und unanfechtbar.

Bei Punktegleichheit in Athen entscheidet über den besseren Rang - Total Punkte abzüglich die 2 letzten Zahlen des Jahrgangs



Portionenbeutel
für 1 Glas



**Erfrischung
und Stärkung
auf natürliche
Weise
durch Citrola
SPORT-TEE**

Dose à 200 g

Citrola **SPORT-TEE**

Eine Spezialität von Ricola

Ideales Instant-Tee-Getränk für Aktive. Besonders gut für alle Leistungs-Sportler,
dank der ausgewogenen Zusammensetzung:

**Traubenzucker, Zucker, Kräuter- und Blütenextrakte, Zitronensaft
und Vitamin C.**

Kalt oder warm, herrlich erfrischend und stärkend.

Erhältlich in Lebensmittelgeschäften.

Wenn Sie Citrola SPORT-TEE in Ihrem Geschäft nicht finden, schreiben Sie uns.
Wir senden Ihnen gerne Muster.

Ricola AG., CH-4242 Laufen/Schweiz, Tel. 061 89 53 34

Allgemeine Informationen

Start

16. Juli 1980, 09.00 Uhr in der Rennbahn Oerlikon

Zufahrt

- von Westen: Wegweiser "Flughafen"
Kurz vor der Rennbahn zum Parkplatz ZUESPA rechts einbiegen. Der Parkplatz befindet sich hinter der Rennbahn.
- von Osten: Ausfahrt "Wallisellen", Richtung Oerlikon/ZUESPA
Kurz vor der Rennbahn zum Parkplatz ZUESPA links einbiegen.

Treffpunkt

in der Rennbahn, zwischen Eingang und Tribüne

*
* E h r e n s t a r t e r Wer kennt ihn nicht, den
* ehemaligen Strassenprofi,
* Schrittmacher, Velosammler,
* "Beizer" etc.
*
* Edy Bühler
*
* Edy Bühler schickt uns auf die grosse Reise
* in Anwesenheit von TV, Funk und Presse!
*



Rückflug

Athen ab 12.30 Uhr (Lokalzeit) Flug-Nr. SR 2307
Zürich an 13.10 Uhr

Bankett

Hotel Nova Park, Badenerstr. 420, 8004 Zürich, Tel. 01 54 22 21

Aperitif

ab 18.00 Uhr im Foyer Wallstreet

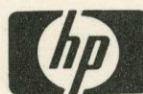
Buffet

ab 19.30 Uhr im Saal New York

anschliessend Tanz und Unterhaltung bis ca. 02.00 Uhr

Datenbank- Systeme von HP

– die
Alternative.



**HEWLETT
PACKARD**

Hewlett-Packard (Schweiz) AG
Zürcherstrasse 20, 8952 Schlieren ZH
Telefon 01/730 52 40

Computer Tischcomputer Terminals Taschenrechner

– alles aus
eigener
Entwicklung.



**HEWLETT
PACKARD**

Hewlett-Packard (Schweiz) AG
Zürcherstrasse 20, 8952 Schlieren ZH
Telefon 01/730 52 40

Zimmer

werden vom Hotel Nova Park zu folgenden Spezialpreisen offeriert:

Einzelzimmer mit TV, Bad und WC zu Fr. 90.--

Doppelzimmer mit TV, Bad und WC zu Fr. 120.--

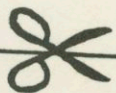
Parkplätze

in der Tiefgarage oder hinter dem Hotel genügend vorhanden.



Selfix

Selbstklebeetiketten
Selfix Herrmann + Co.
Berninastr. 54 / Postfach
8057 Zürich
Tel. 01 / 311 22 30



Bitte abtrennen und beim Eingang zum grossen Saal abgeben!

BON fuer Bankett

000144

am Donnerstag, 31. Juli 1980

ab 18.00 Uhr

im Hotel Nova Park, Badenerstrasse 420, 8004 Zürich

Dieser Bon berechtigt zur Teilnahme am grossen Bauernbuffet für 1 Person.
Weitere Gutscheine können gegen Bezahlung von Fr. 40.-- bei Willy Niklaus,
Keltenstrasse 44, 4500 Solothurn, Telefon 065 23 39 29 bezogen werden.

Deux produits - un même objectif: vous «délester» avec des substances de lest.

Souvent, nos aliments modernes, élaborés industriellement, sont presque intégralement privés de fibres végétales. Cette carence se traduit très souvent par des problèmes digestifs: l'intestin, trop peu mis à contribution, perd ses fonctions naturelles et devient paresseux. Les précieuses substances de lest végétales sont contenues en proportions particulièrement riches dans le son de blé - il suffit de les absorber régulièrement dans notre alimentation.

Pour ce faire et pour y prendre goût, Kellogg's a élaboré à base de son de blé deux variantes croustillantes et savoureuses

Bran Buds

Granulés de saveur équilibrée. A base de son de blé délicieusement croustillant - avec sucre et sel.

Kellogg's

L'expert en petit déjeuner savoureux et équilibré.



Saveur de finesse agréable

Saveur corsée naturelle

pour votre petit déjeuner:
Kellogg's BRAN BUDS et
Kellogg's ALL BRAN.

Vous les trouvez dans les bons magasins d'alimentation. Adoptez une solution naturelle pour résoudre votre problème de digestion - essayez Kellogg's BRAN BUDS et Kellogg's ALL BRAN.

All Bran

Présentation appétissante - saveur naturelle franche.

Rivella

Für kurze
und lange
Durst-
strecken



Rivella führt dem Körper wertvolle Mineralstoffe zu, die beim Schwitzen verloren gehen. Es ist gesund, natürlich und erfrischend und löscht auch den grössten Sportlerdurst. Kein Wunder also, dass Rivella auch von Kindern und der ganzen Familie geschätzt wird.

Alkoholfreies Tafelgetränk.

Bernhard
Architekturbüro **Bauten**

Erich Bernhard
4572 Ammannsegg/SO
Telefon 065 47 14 94

Hotel - Verzeichnis

Mi	16. Juli	Savognin	Hotel Alpina	30 pax
			Hotel Arlos	10 "
			Bergmotel	30 "
			Hotel Pianta	20 "
			Touristenlager	60 "
Do	17. Juli	Bergamo	Hotel Cappello D'Oro Viale papa Giovanni XXIII,1 Tel. 035 242 606 + 232 503	50 "
			Ostello Della Gioventu E.P.T. Via Ferraris 1 (Jugendlager) Tel. 035 342 349	100 "
Fr	18. Juli	Treviso	Carlton Hotel Largo porta Altinia 15 Tel. 0422 46988	90 "
			Hotel Al Cuor piazzala Duca d'Aosta Tel. 0422 46275	60 "
Sa	19. Juli	Rijeka	Hotel Jadran Tel. 41 600	40 "
			Hotel Neboder Tel. 42 075	30 "
		Obatija	Hotel Panorama Tel. 741 222	80 "
So	20. Juli	Bihac	Hotel Ada-Garni Tel. 29 365	75 "
			Hotel Park Tel. 29 400	75 "
Mo	21. Juli	Split	Hotel Marjan Tel. 42 866	100 "
			Studentenheim Tel.	50 "

Di	22. Juli	Dubrovnik Trebinje	Hotel Leotar Tel. 20 414	150 p
Mi	23. Juli	Titograd	Hotel Zlatica Bungalows Tel. 22 103	150
Do	24. Juli	Ivangrad	Hotel Berane Tel. 61 090	80
			Hotel Komovo Tel.	70
Fr	25. Juli	Skopje	Hotel Bellevue Tel. 223 474	150
Sa	26. Juli	Bitola	Hotel Epinal Tel. 24 777	150
So	27. Juli	Larissa	Hotel Astoria Tel. 041 25 29 41-4 4, Protopapadakistr.	150
Mo	28. Juli	Levadia	Hotel Levadia Tel. 23 611-15 4 L.Katsonistr.	150
Di	29. Juli	Athen	Hotel President Tel. 692 46 00	150
Mi	30. Juli		43 Kifissias Ave.	

sagehaft frisch!

d'une fraîcheur légendaire!

freschezza favolosa!



Weisungen an die Radfahrer

Bitte das OLYMPIA-Trikot am Start in Zürich und vor der Ankunft in Athen anziehen.

Jeder Fahrer hat Anrecht auf zwei kostenlose Ruhetage mit dem Begleit-Car; ausgenommen sind die Etappen 1, 8 und 14. Maximal 20 Fahrer können gemeinsam pro Etappe einen solchen Ruhetag beziehen. Eine Voranmeldung ist jeden Abend zwecks Platzkoordinierung im Tourbüro erforderlich. Bedingung ist, dass die Plätze nicht durch Notfälle belegt sind.

Weitere Ruhetage auf eigene Kosten können mit Schiff oder Bahn gemacht werden. Abmeldungen sind unbedingt erforderlich.

Wer eine Etappe ab- oder unterbricht, hat dies beim jeweiligen Chauffeur, der ihn aufnimmt, unterschriftlich bestätigen zu lassen. Bitte nur dort verladen, wo die Strassenverhältnisse dies ohne Verkehrsbeeinträchtigung zulassen.

Sollten mehrere Fahrer aus irgendwelchen Gründen die Tour aufgeben, sodass unsere Transportkapazität überschritten würde, müssten diese Fahrer auf eigene Kosten die Heim- oder Weiterreise nach Athen antreten.

Ohne Meldung an eines der Begleitfahrzeuge darf die Tourkolonne nicht verlassen werden. Wer sich unterwegs in Restaurants verpflegt, hat dafür zu sorgen, dass in jedem Falle noch ein Kurierfahrzeug für ihn verfügbar ist. Es ist wünschenswert, dass die Spitzenfahrer an den Verpflegungsposten je- weilen so lange mit der Weiterfahrt warten, bis der Hauptharst des Feldes aufgeschlossen hat. Nur so kann vermieden werden, dass die ganze Kolonne nicht allzuweit auseinander gezogen wird.

Jeder Fahrer hat für sämtliche Versicherungen selbst zu sorgen. Wer noch Zweifel hat, ob er bei der SRFW Gönnermitglied ist, kann sich beim OK-
Chef telefonisch erkundigen, ob sein Beitrag einbezahlt wurde.



Wer Ersatz-Räder mitnimmt (Platzbeschränkung beachten), tut dies unter der Voraussetzung, dass diese gegen Bezahlung Allgemeingut werden, somit jedem Fahrer ausgehändigt werden dürfen (Bezeichnung der Räder erforderlich; günstigster Zahnkranz 26). Ein Sturzhelm ist nicht obligatorisch, jedoch auf einzelnen Strecken empfehlenswert.

Wer Ersatz-Velomaterial bezieht, hat dies unterschriftlich zu bestätigen. Der Betrag wird nach der Tour in Rechnung gestellt. Beleuchtung auf einzelnen Strecken anbringen.

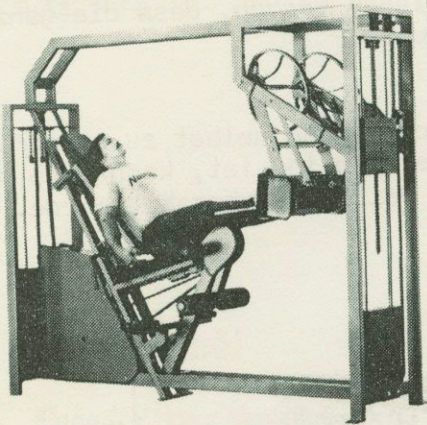
Das tägliche Taschengeld (Richtbetrag 20 SFr.) wird vorteilhaft bereits in der Schweiz in Lire, Dinars und Drachmen gewechselt. Als Reserve sind SFr. in bar oder Checks mitzunehmen. Pass bzw. Identitätskarte gehören "auf den Mann".

Das Spitzenfahrzeug des Tourchefs (rote Flagge) darf nicht überholt werden. Seinen Anweisungen ist in jedem Falle nachzukommen.

Für das Flugzeug sind 20 kg Gepäck frei (Velo 10 kg, Sporttasche 10 kg), plus Handgepäck. Die Velos können nicht alle im Charter verstaut werden. Was nicht Platz hat wird in der nächsten Kursmaschine, welche ca. 1/2 Std. nach dem Charter in Zürich eintrifft, nachgeschickt.

kieser^S-training

Kanzleistrasse 126, 8004 Zürich,
Tel. 01/242 54 29



1 Jahr Fr. 490.-
1/2 Jahr Fr. 290.-

Freie Benützung der Trainingsanlagen, inklusive Instruktion innerhalb der regulären Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 9-21 Uhr, Samstag 9-14 Uhr.

BON

für ein Gratistraining
unter Anleitung.
**Nur gültig bei telefonischer
Vor Anmeldung!**

Name _____

Vorname _____

Jahrgang _____

Beruf _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Empfohlen durch: _____

W e i s u n g e n an die Chauffeure der Begleitwagen

Wenn ein Begleitwagen (Kurierfahrzeug) Fahrer aufnimmt, so sind der genaue Etappen-Kilometerstand, Fahrer-Nr. und Name zu notieren. Das setzt voraus, dass auf dem Bordereau jeden Morgen der Tachostand notiert wird. Die Aufnahme ist unterschriftlich bestätigen zu lassen.

Der Fahrer eines Begleitfahrzeuges kann mit speziellen Aufgaben betraut werden (z.B. zur Wegerkundung oder Aufsuchung unbekannter Hotels); er kommt auf die Route zurück und weist die Kolonne ein.

Das jeweilige Schlussfahrzeug (ohne Car) hat darauf zu achten, dass kein Fahrer überholt bzw. zurückgelassen wird (auf Velos am Strassenrand und vor Restaurants achten, die unsere Start-Nr. tragen).

Kurierfahrzeuge, die übermüdete Fahrer an die Spitze transportieren, haben darauf zu achten, dass ein verfügbares Fahrzeug ihren Schlussplatz einnimmt. Kann der an die Spitze transportierte Fahrer die Fahrt wieder fortsetzen, so hat das Kurierfahrzeug zu warten, bis es wieder am Ende des Trosses aufschliessen kann.

Sollte das Spitzenfahrzeug des Tourchefs (rote Flagge) aus irgendeinem Grunde ausfallen, so übernimmt das nächstfolgende Begleitauto die Funktion des Spitzenfahrzeuges, solange, bis der Tourchef wieder zur Stelle ist. Das Spitzenfahrzeug darf nur in Notsituationen überholt werden (Meldung erstatten, warum).

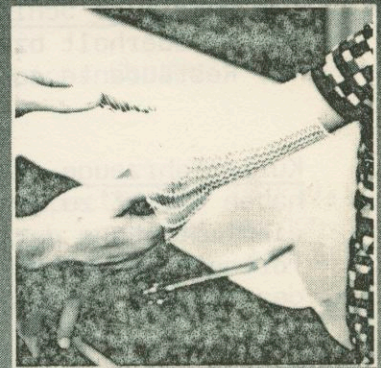
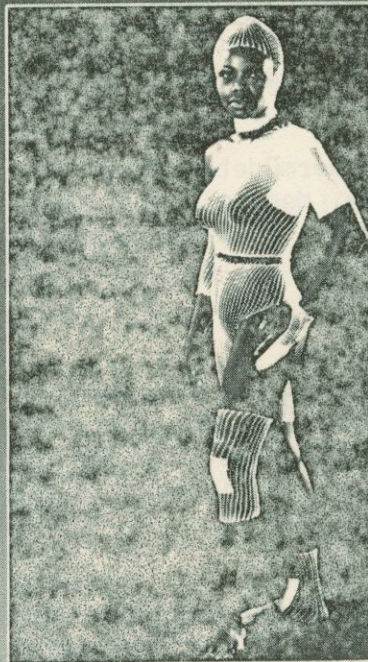
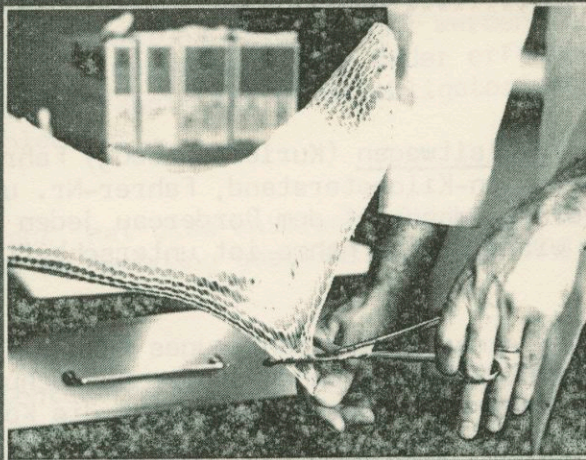
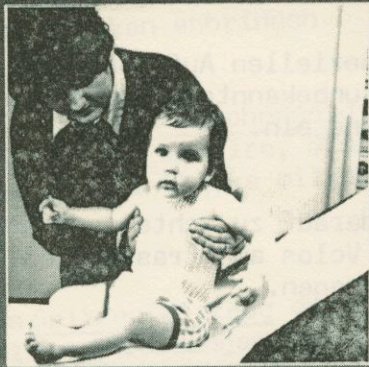
Ueber alle ausserordentlichen Vorfälle während der Fahrt ist ein Rapport zu schreiben und am Abend an der Toursitzung abzugeben. Jeder Chauffeur nimmt an den Toursitzungen teil.

Schwerwiegende Vorkommnisse sind während der Fahrt ausser dem Tourchef ebenfalls dem OK-Chef, Start-Nr. 120, unverzüglich mitzuteilen.





Bessere Wege zu schneller Heilung



Elastofix[®]

hochelastischer Schlauch-Netzverband.

Hochelastisch. Elastofix ist ein nach einem Spezialverfahren gewirkter, hochelastischer, weitmaschiger Schlauch-Netzverband. Elastofix paßt sich der Körperoberfläche druck- und faltenlos an. Die Verbände sitzen sicher, schnüren nicht ein, verursachen keine Stauungen und verrutschen auch bei Bewegungen nicht.

Einfach und schnell anzulegen. Elastofix-Verbände können mit wenigen einfachen Handgriffen exakt angelegt werden. Der Kompressenwechsel und die Wundinspektion sind einfach und schnell ohne Verbänderneuerung durchzuführen.

Elastofix kann gewaschen und sterilisiert werden und ist strahlenindifferent.

Indikationen. Für fixierende Verbände jeder Art und Größe, speziell an schwierig zu versorgenden Körperregionen.

Wichtig:

Es sind nur 4 Größen erforderlich um alle Verbände für alle Körperteile ausführen zu können.

(Einfacher im Gebrauch, platzsparend, und weniger Lagerkosten).

Packungen:

- Karton à 25 m
- Größe A No. 2140
Finger, Extremitäten
- Größe B No. 2141
Kopf klein, Extremitäten
- Größe C No. 2142
Rumpf klein und mittel, Kopf
- Größe D No. 2143
Rumpf



VFZ Verbandstoff-Fabrik Zürich AG

Seefeldstrasse 153, 8034 Zürich
Telefon 01 / 55 01 25

V e r p f l e g u n g

Liebe Radsportfreunde,

ich freue mich, Sie in diesem Programmheft begrüßen zu dürfen und hoffe sehr, dass wir uns im Verlaufe der Radfernfahrt Zürich - Athen noch näher kennenlernen werden.

Ich bin dafür verantwortlich, dass Sie während der ganzen Tour weder Hunger noch Durst leiden müssen, vor allem dann, wenn Sie im Sattel so anscheinend mühelos über die Landstrassen der Schweiz, Italien, Jugoslawien und Griechenlands rollen.

Meine Aufgabe ist es, Sie an den Verpflegungsplätzen zu betreuen. Um Ihnen zu schildern, wie sich dies ungefähr abspielt, richte ich diese Zeilen an Sie, liebe Radsportfreunde.

Vor dem Start am Morgen können Sie bei mir täglich Ihre Bidons mit kaltem SPORTTEE füllen.

SPORTTEE ist der ideale Durstlöcher und Energiespender bei körperlichen Anstrengungen. SPORTTEE enthält wichtige Aufbaustoffe und nur natürliche Zusätze, wie durststillende Kräuter, Vitamine, Traubenzucker und Zitrone.

Ich werde auch dafür besorgt sein, dass Sie an den Verpflegungsorten Ihre Bidons wieder mit frischem, kaltem SPORTTEE nachfüllen können, so dass Sie gewiss sein werden, die herrlichen Etappen auch bei grösster Hitze mühelos zu bewältigen.

Aber auch in der Ihnen abgegebenen Verpflegungstasche finden Sie noch zusätzlich ein Getränk, so z.B. eine Dose RIVELLA oder EPTINGER, täglich auch ein schmackhafter 2 dl Beutel UNIFONTES in den Aromen Orange, Citron oder Apfel.

Für den auftretenden Hunger werden Sie z.B. Reiskuchen, Brötchen, Käse Swiss Snack, Sandwiches, Ovo Sport, Dörrfrüchte und natürlich täglich frische Früchte vorfinden. Sogar das "familia Champion" Birchermüesli, abgefüllt in 3 dl Becher, werden Sie erhalten.

Als Dessert schätzen Sie vielleicht ein herrliches Bonbon in Apfel- oder Williams- aroma, fast täglich werden Sie noch eine kleine Beigabe in Ihrem Verpflegungssack entdecken.

Der unentbehrliche Energiespender EL CAP stellt uns die Firma Ricola, wie den SPORTTEE übrigens auch, zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Sie können also täglich Ihren Energiespender EL CAP zum Vorzugspreis bei mir beziehen.

Das Wasser für die flüssigen Nahrungsmittel, wie SPORTTEE, FIESTA oder KNORR BOULLION wird immer mit dem Micopur Katadyn entkeimt.

Mit einer dringenden Bitte möchte ich Ihnen in Erinnerung rufen:

Wir verlassen die Verpflegungsplätze sauber!

An jedem Verpflegungsplatz werde ich einen Ständer mit Abfallsäcken hinstellen, also nicht auf den Boden, sondern in den Abfallsack. Danke.

Ungefähr dreihundert Meter vor dem Ort werden Sie die Hinweistafel erblicken, welche zum Verpflegungsort führt.

Ich wünsche Ihnen die schönste, erlebnisreichste Radfernfahrt, welche Sie gemacht haben und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

Hansruedi Gygax

natürlich **Tiger** Scheiben

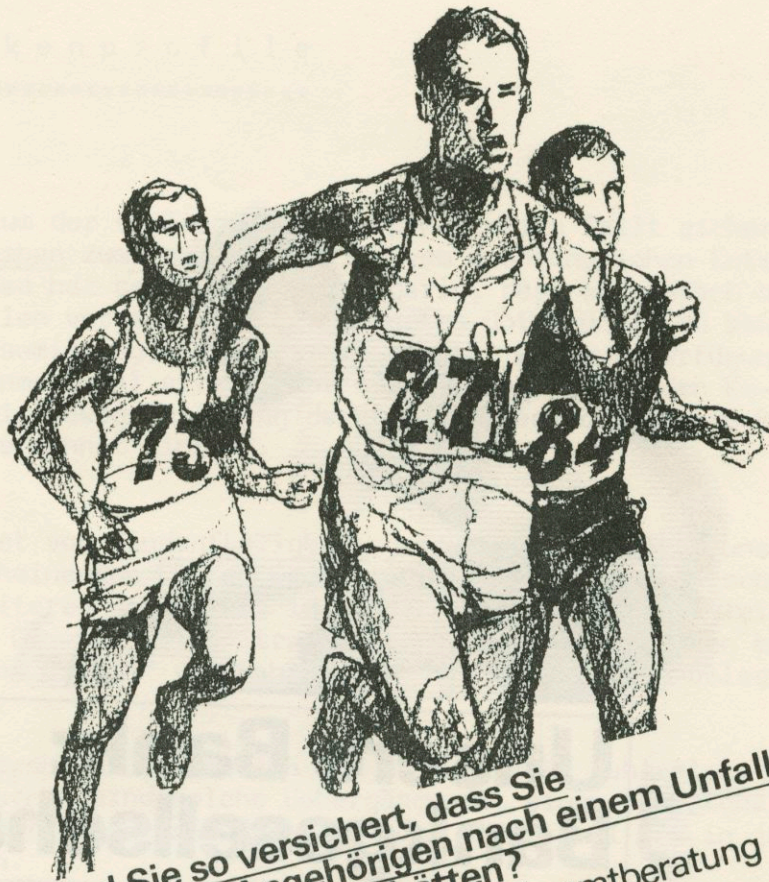
mit der grossen Auswahl: Glarner Kräuter (mit Schabziger) • Appenzeller • à la provençale • mit Schinken (für Toast «Croque Monsieur») • Pizza-Toast und nature (wie unten).



für **Tiger** Toast

«Croque Monsieur»
mit Käse und Schinken
und viele andere feine Sachen

Tiger Käse AG 3550 Langnau/Emmental



**Sind Sie so versichert, dass Sie
und Ihre Angehörigen nach einem Unfall
finanziell keine Sorgen hätten?**
"Winterthur" bedeutet Gesamtberatung
in allen Versicherungsfragen.
Wirklich in allen.

**winterthur
versicherungen**



HUG



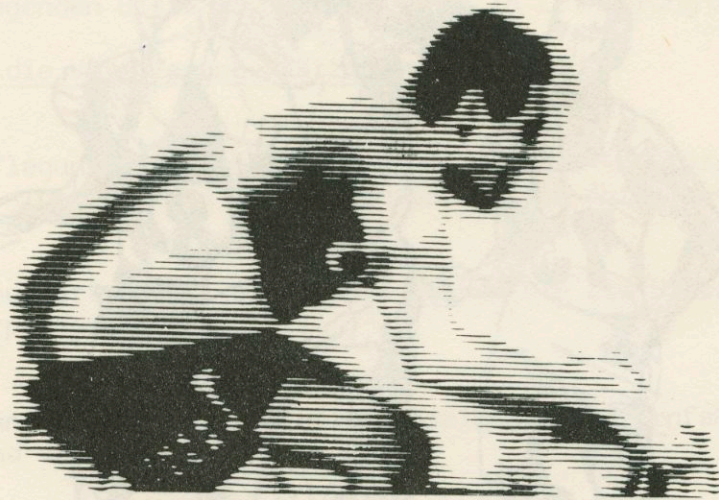
**DAR-VIDA IM FINAL!
WARUM?**

- Vitaminreiches Vollkorngebäck aus Weizen
- Vollkorn enthält wertvolle Ballaststoffe für eine geregelte Verdauung
- eine ideale Zwischenverpflegung für Sportler

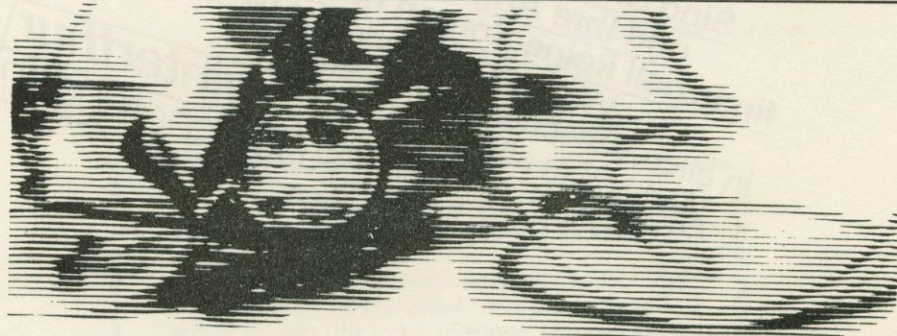
Seit 100 Jahren gut.

HUG AG, Zwieback+Biscuits, 6102 Malters

DUL-X
**die Massage
der
Besten**



Unsere Bank: Bankgesellschaft



Schweizerische Bankgesellschaft



Die Mannen
der
Bank

Seit 100 Jahren gut
HUG AG Zürich-Bachstrasse 100

Streckenprofile

Beim Studium der vorliegenden Etappen-Profile fällt sicher auf, dass die Km-Angaben zum Teil wesentlich vom ursprünglichen Entwurf abweichen. Das hat seine Begründung darin, dass es einfach nicht möglich war, an allen vorgesehenen Etappenorten Unterkünfte zu bekommen und die Route somit abgeändert werden musste. Das zur Verfügung stehende gute Kartenmaterial stimmt sehr oft auch nicht mit den Km-Angaben, und erst die Rekognoszierung deckte auf, dass die Karten-Distanzen zu knapp berechnet sind.

Sehr oft ist von Windanfälligkeit geschrieben. Sollten uns in den unendlich scheinenden Ebenen Gegenwinde das Fortkommen erschweren, ist es ohne weiteres gestattet, im Windschatten unserer Begleitfahrzeuge zu fahren. Das hat keine Strafpunkte zur Folge, hingegen müsste das "Sich ziehen lassen" von Fahrzeugen mit Strafpunkten belegt werden.

Wir überqueren in Jugoslawien und Griechenland zahlreiche Bahnübergänge. Meistens sind solche Uebergänge mit einem Stoppsignal versehen, trotzdem Barrieren vorhanden sind. Das Stoppsignal ist in jedem Falle zu beachten.

Auf verschiedenen Etappen durchfahren wir unzählige Tunnels. Einige sind beleuchtet, andere wiederum nicht. Für die 10. Etappe wird empfohlen, wenigstens das Rücklicht zu montieren, da es zum Teil lange Tunnels hat, welche erst noch eine Kurve bilden und ohne Licht sind (Abfahrt von Km 20 - Km 120).

Sehr häufig treffen wir auch Brücken an, welche Querrillen aus Eisen für den Wasserabfluss aufweisen. Besonders in den Abfahrten kann das massive Schläge verursachen, und das Tempo sollte deshalb dementsprechend gedrosselt werden.

Um möglichst viele Colles einzusparen, (diese könnten knapp werden!) sollte immer zuerst versucht werden, ob mit Fast No Stop ein Defekt behoben werden kann. Tourpreis: SFr. 8.50.

Wer einen Ruhetag einschaltet und ein öffentliches Verkehrsmittel zum Nachtransport benutzt, hat sich unbedingt bei der Tourleitung abzumelden, um unnötige Suchaktionen zu ersparen.

Da die ganze Tour auf Durchkommen ausgerichtet ist, wird sicher jeder Fahrer seine Kräfte vorsorglich dosiert einsetzen und sich nicht mit Duellen gegen Kameraden einlassen.

WYSS-REISEN

ORGANISIERT

DIE TÄGLICHE

ETAPPEN

UNTERKUNFT

FÜR FERIEN UND

GESCHÄFTSREISEN

ZUM SPEZIALISTEN

REISEBÜRO WYSS

4500 SOLOTHURN

TEL 065 23 25 51

I t a l i e n

Italien ist der erste ausländische Staat, durch den die Olympia-Fernfahrt 1980 führt. Obwohl sich der Fernfahrer-Tross nicht einmal drei ganze Tage in Italien aufhalten wird - lediglich zweimal, nämlich in Bergamo und in Treviso, wird auf italienischem Boden übernachtet, einige Angaben über das südliche Nachbarland der Schweiz:

Italien hat eine Fläche von 301.252 km², ist also mehr als siebenmal grösser als die Schweiz. Bewohnt ist Italien von rund 56 Mio Menschen, von denen 56 Prozent in Städten wohnen. Die Bevölkerung besteht zur Hauptsache aus Italienern. Minderheiten sind die deutschsprachigen Südtiroler, Slawen, Albanier, Franzosen und Rätoromanen. Staatssprache ist in den von uns durchfahrenen Gebieten selbstverständlich Italienisch. Lediglich in der Provinz Bozen und in der Region Aosta sind auch Deutsch, bzw. Französisch als Amtssprachen zugelassen. Italien ist eines der am dichtesten besiedelten Länder Europas.

Mehr als die Hälfte der italienischen Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig. In Südtalien ist der Anteil der Landwirtschaftsbevölkerung allerdings wesentlich höher als in dem von uns durchfahrenen Norditalien. Im Norden befinden sich die grossen Industriezentren. Der Unterschied zur Schweiz wird hier noch nicht so augenfällig wie weiter südwärts. Bei der Industrie sind die Autoindustrie, die Maschinenindustrie und der Schiffsbau von grosser Bedeutung. Bekannt ist auch die italienische Textilindustrie. In der Nahrungsmittelindustrie nimmt die Produktion von Teigwaren (Makkaroni, Spaghetti und andere Nudeln) eine besondere Stellung ein. Im Sektor Landwirtschaft ist Italien vor allem wegen seines reichen Obstbaues weltbekannt.

Noch einige Worte über die Etappenorte:

Bergamo: Bergamo ist eine sehr alte Stadt, die schon unter den Römern ein wichtiger Handelsplatz war. Bergamo ist gegliedert in eine moderne Unterstadt und eine hochgelegene altertümliche Oberstadt, in der sich auch die Sehenswürdigkeiten befinden. Auf der Autobahn sind es von Bergamo nach Mailand 38 km.

Treviso: Treviso ist der Hauptort der gleichnamigen Provinz und liegt lediglich 25 km von Venedig entfernt. Ebenfalls Treviso ist eine alte Stadt: Sie war schon in der Bronzezeit besiedelt und hiess unter den Römern "Travisiumx". Im ersten Weltkrieg wurde ein grosser Teil der Stadt durch Fliegerbomben zerstört. Auch im Zweiten Weltkrieg erlitt Treviso grosse Schäden. Die historischen Gebäude wurden jedoch alle wiederhergestellt. Rund um die Stadt erstreckt sich eine reizvolle Ebene mit sanften Hügeln, Parks, Villen und Gärten. Das Gebiet, durch welches die Fernfahrt führt, war seit altersher wegen seiner Schönheit und der gesunden Lage Erholungsort des Adels der Republik Venedig.



Nummer 1 im Radsport



**TRICOTS+RENNHOSEN
FABRIKATION
CH 5316 GIPPINGEN
056/45 35 53**

Als spezialisierter Fabrikationsbetrieb für Radsportbekleidung erfüllen wir Ihnen gerne Ihre Sonderwünsche in Grösse und Farbe.

BEFA-SPORT, offizieller Lieferant der Leadertrikots der Tour de Suisse, der Deutschland-Rundfahrt und des 6-Tage-Rennens von Zürich sowie des SRV und der Schweizermeistertrikots.

Wir freuen uns, zu unserer zufriedenen Kundschaft — ausser Vereinen und Firmen — Schweizermeister, Weltmeister, Olympiasieger und die weltbesten 6-Tage-Rennfahrer zählen zu dürfen.



Das exklusive Sporthaus



Wenn's
um die
Wurst
geht.....



Fleischwaren AG
8304 Wallisellen

01 830 23 01

1. ETAPPE ZÜRICH-SAVOGNIN

16.7.80

Wagen
07 30

M
0
500
1000
1500
2000
KM

408 Zürich-Oerlikon Start 9.00

462 Uster 9.30

562 Wetzikon 9.45

482 Rüti 10.30

441 Kaltbrunn 11.00

743 Kerenzerberg

419 Murg

13.00 Verpflegung

427 Walenstadt

14.20 Parkplatz
Hotel Parkhotel

100

595 Chur

16.00

608 Reichenau

16.30 Verpflegung

160

170 723 Thusis

18.00

180

851 Tiefencastel

18.30

190

1206 Savognin

19.30 Ziel

200

Unterkunft

- Nr. 1-60 Touristenlager
- 61-90 Bergmotel
- 91-120 Hotel Alpina
- 121-130 Hotel Arlos
- 131-150 Hotel Pianta

Tourbüro

Hotel Alpina

210

220

230

240

250

260

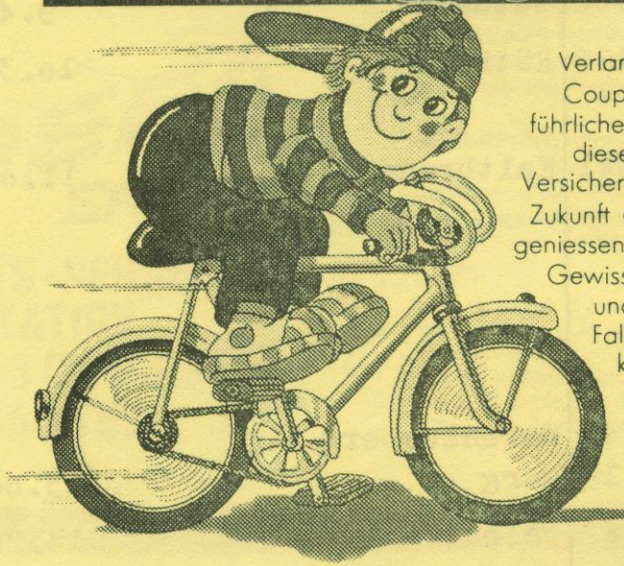
195 KM

1122 HM

Fahrt
Pensen } 148

M

Mit unserer neuen Kombi- Sport-Versicherung wird das Sporttreiben zu einem sicheren Vergnügen.



Verlangen Sie mit dem
Coupon unseren aus-
führlichen Prospekt über
diese neue, attraktive
Versicherung, damit Sie in
Zukunft das Sporttreiben
genießen können, mit der
Gewissheit, dass Ihnen
und Ihrer Familie im
Falle eines Unfalles
keine finanziellen
Probleme ent-
stehen.

Krankenfürsorge Winterthur
Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung,
Neuwiesenstrasse 20
8401 Winterthur, Tel. 052-84 91 91.

KFW

Bitte senden Sie mir den Prospekt an folgende Adresse:

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Coupon bitte ausschneiden und an unsere obenstehende Adresse einsenden.



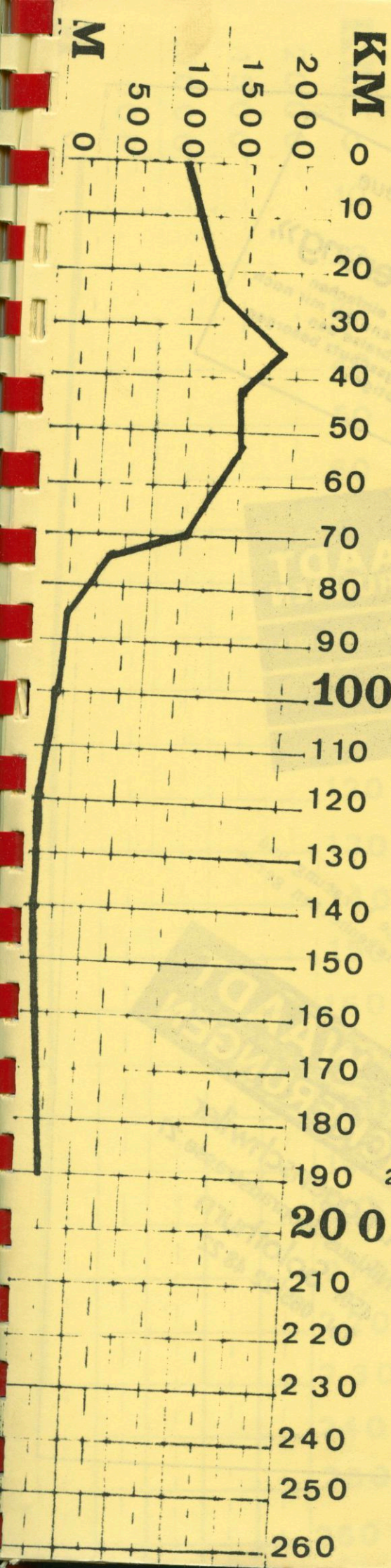
...bereichert
Ihren
Frühstücks-
tisch.

Chalet Alpina
Käse AG,
3400 Burgdorf

CHALET

2. ETAPPE SAVOIGNIN-BERGAMO

17.7.80

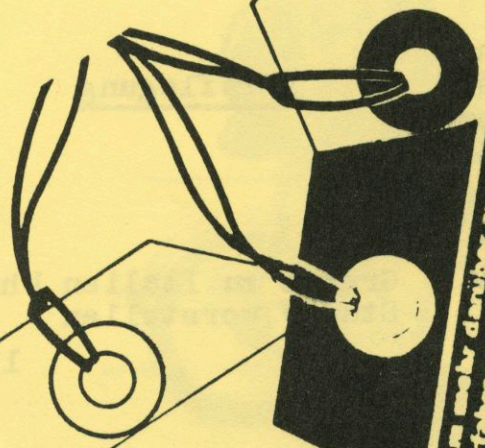


0	1206	Savognin	Start	6.00
10		Mehregerei Peduzzi	150 Cavalari alle 07.00	
20	1486	Mulegns		8.00
30	1769	Bivio		
40	2284	Julierpass		10.00
50	1815	Silvaplana		
50		Silsersee	<u>Verpflegung</u>	
60	1815	Malojapass		
70	1458	Casaccia		
80	696	Castasegna	Grenze zu Italien Uhren eine Stunde vorstellen	
90	333	Chiavenna		13.00
100		Somaggia		
130	204	Dervio		14.30
150	203	Mandello		15.30
170	214	Lecco	ab Lecco Schlaglöcher leicht steigend	
190	250	Bergamo	Ziel Bahnhofplatz	18.30
210			Unterkunft	
220		Fahrer Nr. 1-100	Ostello Della Giovanni via Ferraris 035 342349	
230		" " 101-150	Hotel Cappello D'Oro Viale papa Giovanni 035 242.606 Und 232.503	
240			Tourbüro Hotel Cappello D'Oro	

189 KM

1125 HM

Wirklich praktisch, diese neue
**« Reise- und
 Ferienversicherung »**,
 denn mit einem einfachen
 Bestellschein kann ich mir noch
 kurz vor der Abreise den
 Versicherungsschutz besorgen,
 den ich benötige.



Wirklich praktisch
 deshalb, weil ich diese
 Versicherung genau auf meine
 Bedürfnisse zuschneiden kann.
 Insbesondere kann ich:

- die Dauer dieser kurzfristigen
 Versicherung selbst bestimmen;
- den gewünschten Versiche-
 rungsbereich wählen:
 Unfall
 (mit oder ohne Flugunfall)
 Krankheit
 (Spitalaufenthalt auch im Ausland)
 Gepäck
 (Diebstahl, Verlust, Beschädigung)
 Kasko für meinen Wagen
 • meine Familie gegen das eine oder
 andere Risiko mitversichern.

Um mehr darüber zu
 erfahren, verlangen Sie
 unseren Prospekt!

**WAADT
 VERSICHERUNGEN**

Place de Milan - Postfach 1038

1001 Lausanne

☎ 021/ 28 81 21

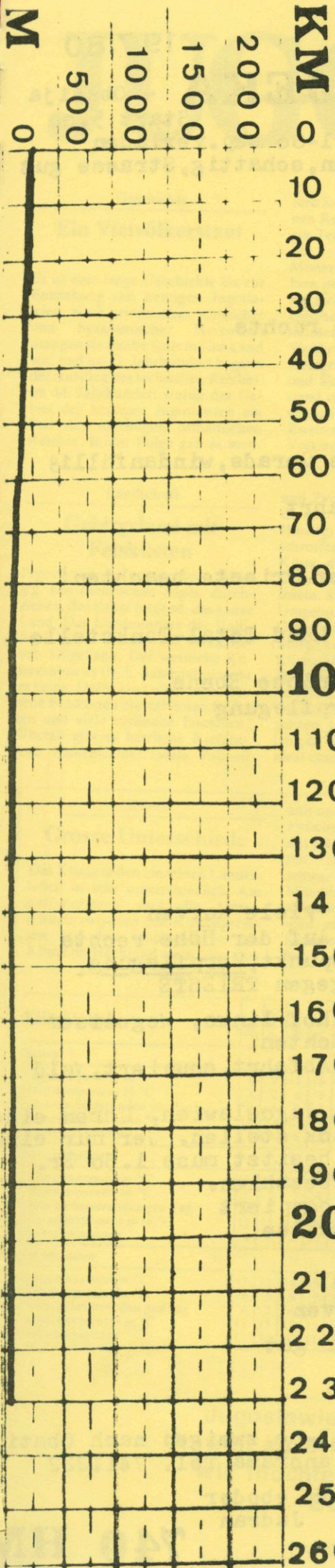
Wir stehen Ihnen für eine sachkundige Beratung und
 Behandlung aller Versicherungsangelegenheiten gerne
 zur Verfügung.

**WAADT
 VERSICHERUNGEN**

Generalagentur **M. Eggenschwiler**
 Niklaus-Konradstrasse 27
 4501 Solothurn
 Tel. 065/22 48 22

3. ETAPPE 18.7.80

BERGAMO-TREVISO



250
245
180

BERGAMO Start 6.00
SERIATE rechts lange Gerade
Windanfällig

PALAZZO leicht steigend, Schlaglöcher

149

BRESCIA mit starkem Verkehr zu rechnen

ONATO

69

vor DESENZANO rechts Esso Tankstelle mit
Ristorante, Tee Verpflegung
DESENZANO

100

gegen VERONA leichtes auf und ab, schattig
VERONA Verpflegung, sehenswerte alte Bauten

59

SAN. MARTINO

SAN. BONIFACIO

eintönige flache Strecke

VICENZA

48

CITADELLA

200

CASTELFRANCO

32

TREVISO Ziel: Bahnhofplatz

Unterkunft: Nr.1 -60 Hotel Al Cuor
o422 46275
61-150 Hotel Carlton
o422 26 988

Tourbüro Hotel Carlton

230 KM

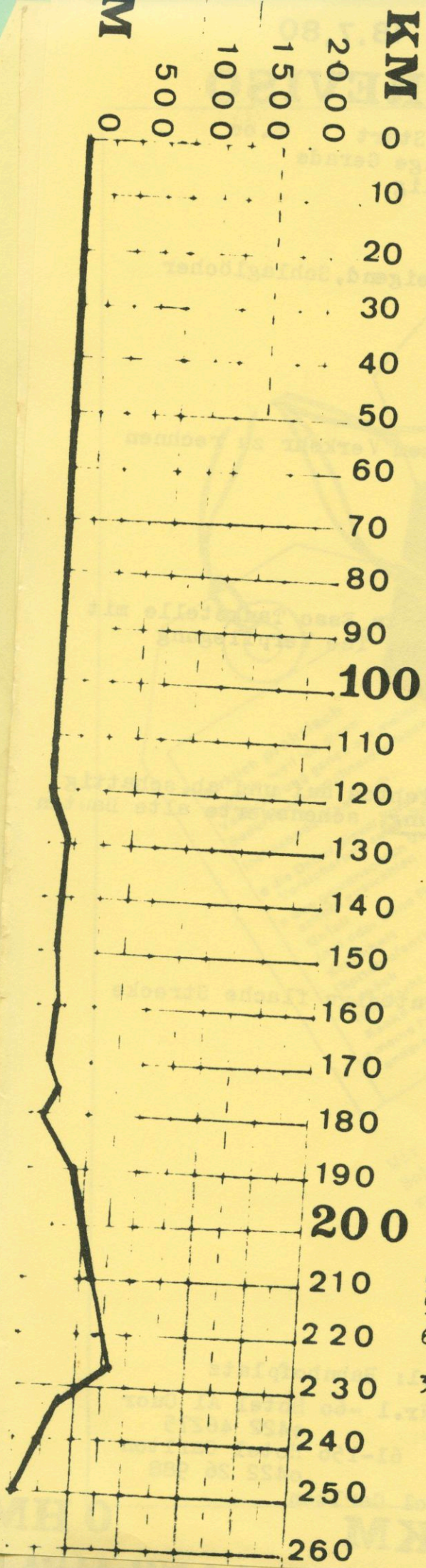
0 HM

4. ETAPPE TREVISO-RIJEKA

19.7.8

Start 5.

TREVISO Gepäck Nr 1-80 sep.verladen
Gerade, eben, schattig, Strasse



- 00 TREVISO
- 10 FONTE
- 20 ODERZO
Nach ODERZO rechts
- 30 MOTTA
- 40 ANNONE
- 50 PORTOGRUARO lange Gerade, windanfällig
- 60 LATISANA enge Ausfahrt
- 70 PALAZZOLO Wegweiser Trieste beachten!
- 80 GIORGIO rechter Hand Total-Tankstelle
- 90 CERVIGNANO Schattenlose Ebene
Tee Verpflegung
- 100 MONFALCONE
- 110 GIOVANNI Steigung
- 120 DUINO coupiert, viele Kurven
Steigung, Auf der Höhe rechts
Aussichtspunkt, Verpflegung.
Abfahrt gegen TRIESTE
- 130 TRIESTE beim Bahnhof links, Wegweiser
FIUME beachten!
Steigung, Abfahrt, coupiert, Wald
- 140 Grenze zu Jugoslawien, Uhren ein
Std. zurück stellen. Wer nur ein
ID.Karte besitzt muss 1.50 Fr.
Eintritt bezahlen.
Steigung, coupiert
Schatten-Allee
- 150 KOZINA
- 160 MATERIJA
- 170 OBROV viele Kurven
- 180 RACICE Belag sehr gut
- 190 RUPA
- 200 MATULIJ Fahrer Nr. 1-80 zweigen nach Obatija
ab, Hotel Panorama Tel. 741.222
- 210 Rijeka: 81-115 Hotel Neboder
116-150 " Jadran
- 220
- 230
- 240
- 250
- 260

250 KM **740 HM**

JUGOSLAWIEN

Geschichte

Ein Vielvölkerstaat

Es ist eine lange Geschichte bis zur Entstehung des heutigen Jugoslawien. Nach griechischer, römischer und byzantinischer Herrschaft drangen slawische Stämme ins Land vor, und im 12. Jahrhundert begann der Aufstieg des serbischen Reiches. Im 14. Jahrhundert wurde das Gebiet des heutigen Jugoslawien ein Teil des mächtigen osmanischen Reiches. In der Folge gab es meh-

tere Königreiche in den verschiedenen Regionen. So zum Beispiel war ein Teil des heutigen Staatsgebietes der österreichisch-ungarischen Monarchie zugeteilt, während Serbien immer noch selbständiges Königreich war. Als 1914 der österreichische Thronfolger in Sarajevo ermordet wurde, löste das den Ersten Weltkrieg aus. Danach wurde das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen proklamiert, es entstand daraus das Königreich Jugoslawien und schliesslich, nach dem Zweiten Weltkrieg, die sozialistische Volksrepublik.

Landschaft

Gebirgsland mit Felsküsten

Jugoslawien ist grösstenteils gebirgig. Die dinarischen Alpen durchziehen, der Küste folgend, das ganze Land. Das Landesinnere der Halbinsel Istrien besteht aus verkarstem Hügelland. Der westliche Küstensaum ist flach, Sandstrände gibt es keine. Dafür aber wilde, romantische Felsküsten mit zahllosen Buchten und viele idyllische Inselchen. Überall gibt es herrliche Kiefern- und Eichenwälder, viele Palmen

und Zypressen. In Mitteldalmatien ist der Küstenstreifen schmal, im Hintergrund mit viel Hügelland und schroffen, hohen Felsmassiven. Der Küste mit den Kiesel- und Felsstränden vorgelagert sind unzählige Inseln. Süddalmatien, vor allem die Umgebung Dubrovniks, ist voller Gegensätze. Im Landesinnern wilde, kahle Berglandschaften, in Küstennähe üppige Vegetation. Hier findet man auch die ersten Sandstrände, die Landschaft wirkt wie ein einziger grosser Garten. Der ganzen jugoslawischen Küste entlang ist das Wasser kristallklar und ideal zum Tauchen.

Klima

Grosse Unterschiede

Das Klima in den einzelnen Landesteilen ist sehr unterschiedlich. Am auffallendsten sind die Unterschiede zwischen den Küstengebieten und dem Hochland. Ist das Klima im Hochland alpin, also eher

kalt und mit grossen Unterschieden zwischen Sommer und Winter, weist das Küstengebiet milde Temperaturen und geringe Temperaturschwankungen auf. In Istrien und Mitteldalmatien ist es immer angenehm warm und nie zu heiss, während es in Süddalmatien in den Sommermonaten heiss und trocken ist.

Klimatabelle

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Istrien												
Tagestemperatur in °C	8	9	12	16	20	24	27	27	24	19	14	10
Nachttemperatur in °C	3	2	6	9	13	17	19	19	17	13	8	5
Sonnenscheinstunden pro Tag	3	4	5	6	8	9	11	10	8	6	4	2
Wassertemperatur in °C	11	10	11	13	17	21	23	24	22	18	15	13
Niederschlagstage	7	6	8	6	8	6	4	4	7	9	10	8
Mitteldalmatien												
Tagestemperatur in °C	10	11	14	18	22	27	31	31	26	21	16	11
Nachttemperatur in °C	5	5	7	10	14	18	21	20	17	14	11	6
Sonnenscheinstunden pro Tag	4	5	6	7	9	10	12	11	8	6	4	3
Wassertemperatur in °C	13	12	13	14	17	21	23	24	22	19	16	14
Niederschlagstage	9	8	8	7	7	6	4	3	6	8	11	12
Süddalmatien												
Tagestemperatur in °C	12	13	14	18	21	26	29	28	25	21	17	13
Nachttemperatur in °C	6	6	8	11	14	18	21	21	18	14	10	7
Sonnenscheinstunden pro Tag	4	5	6	7	8	10	12	11	9	6	4	3
Wassertemperatur in °C	13	13	13	15	17	22	23	24	22	19	16	14
Niederschlagstage	11	10	10	11	9	4	2	4	6	11	12	13

Bevölkerung

Zwei Schriften, drei Landessprachen

Von den über 20 Millionen Jugoslawen sind zirka 40% Serben, 20% Kroaten und 40% Slowenen, Makedonier, Montenegriner, Skipetaren und Magyaren. Die Slowenen standen zirka tausend Jahre lang unter deutschem Kultureinfluss. Die Serben und Makedonier waren durch die jahrhundertlange türkische

Herrschaft in ihrer eigenen kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung gehemmt. Die Kroaten konnten von allen Völkern die grösste kulturelle Eigenständigkeit bewahren.

Zirka 50% der Bevölkerung gehören der serbisch-orthodoxen Kirche an, der Rest ist römisch-katholisch, mohammedanisch, protestantisch oder jüdisch. Es gibt drei offizielle Landessprachen: Serbokroatisch, Slowenisch und Makedonisch. Geschrieben wird je nach Region mit dem lateinischen oder dem kyrillischen Alphabet.

Brauchtum

Lebendige Folklore

Jeder Jugoslawe bezeichnet sich bei der Frage nach seiner Nationalität in erster Linie als Serbe, Kroate, etc. und erst in zweiter Linie als Jugoslawe. Und so viele verschiedene Völker es gibt, so viele verschiedene Sitten und Bräuche gibt es auch. Da alle Kuoni-Ferienorte an der Küste liegen, möchten wir uns auf diese Regionen beschränken.

Vor allem viele Inselortschaften haben eigene Bräuche entwickelt und fast jede besitzt eine andere Tracht. Die Feste, die zum Teil an historische Ereignisse erinnern, sind immer ein besonderes Schauspiel, und die dabei gezeigten Kostüme sind prachttvoll. Die jugoslawische Musik ist sehr melodios und in der Folklore gibt es viele Balladen und lyrische Lieder, die zu den Tänzen gesungen werden.

Wirtschaft

Landwirtschaft und Bergbau

60% der erwerbstätigen Bevölkerung Jugoslawiens sind in der Landwirtschaft beschäftigt. Wichtigste Produkte sind Mais und Weizen. Ebenfalls häufig betrieben wird die Viehzucht (Rinder, Schweine und Schafe). Jugoslawien besitzt reiche Bodenschätze, und deshalb ist der Bergbau wichtigster Industriezweig.

Die Kehrseite

Reisen – nicht nur Vergnügen

Obwohl Jugoslawien in den letzten Jahren ausserordentlich grosse Anstrengungen zur Hebung des Hotelstandards unternommen hat und eine Ausnahme unter den «Ostblockstaaten» bildet, befinden Sie sich nicht in einem westlichen Land. Das merken Sie an den sanitären Einrichtungen, der Bedienung und der bescheidenen Menüauswahl. Schweinefleisch ist zum Beispiel eines der Hauptnahrungsmittel, und das zeigt sich auch auf der Menukarte.

Die jugoslawische Küstenlandschaft ist ausserordentlich abwechslungsreich, aber überdimensionale Sandstrände findet man hier sicher nicht. Das Badeleben spielt sich an kleinen und kleinsten Sandbuchten und an felsigen Küsten ab.

Einkaufen

Handwerkliches


Überall in Jugoslawien Holzschnitzereien, Lederwaren und Filigran-Schmuck. Typisch, vor allem für Dalmatien, sind farbenprächtige Webteppiche, zwar im Binnenland gewoben, aber auch an der Küste verkauft.

Jugoslawien ist äusserst bemüht, die menschliche Umwelt zu erhalten und vor Verschmutzung zu schützen. Wir möchten Sie bitten, ebenfalls zum Erfolg dieser Bemühungen beizutragen. Danke.

Familiengruppe, Bronze. Henry Moore. Foto: Zürcher Forum.

Der Mensch als Mass.

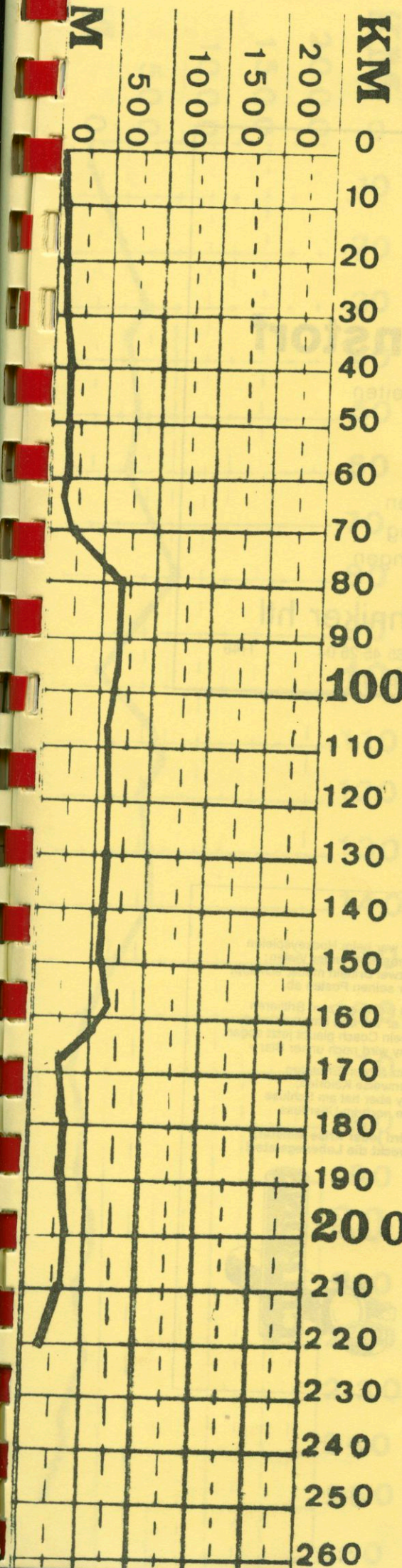


Hoechst 

Hoechst Aktiengesellschaft. Vertretung für die Schweiz: Hoechst-Pharma AG, Herostrasse 7, 8048 Zürich

5. ETAPPE RIJEKA - BIHAC

20.7.80



00 RIJEKA Ankunft der Fahrer von Obatija 5.30
Start 6.00
Küstenstrasse Belag nicht sehr gut

Gelände coupiert

CRIKVENICA

steigend

SENJ

698

VRATNIK-PASS

kein See, bei BRLOG links
Restaurant

OTOCAC pavés
vor COVICI links !

ZALUNICI Restaurant
VRHOVINE Allee, Parkplatz, Verpflegung

BABIN-POTOK geradeaus (nicht links)

nach VRELO links
vor TITOVA-K. links Naturschutzgebiet

Wild-romantisch, coupiert
vor IRINOVAC rechts

200 330
380 RAKOVICA steigend, Wegweiser nach BIHAC
Serpentinien-Kopfstein
lange Gerade, eben, Tankmöglichkeit

220 231 BIHAC Ziel vor Hotel Park.
Fahrer Nr. 1-75 Hotel Ada-Garni
29 365
" " 76-150 Hotel Park
29 400

Tourbüro Hotel Park

220 KM

780 HM

architekturbüro **LEHMANN**

utzenstorf

empfiehlt sich zur übernahme von architekturarbeiten
für an-, um- und Neubauten

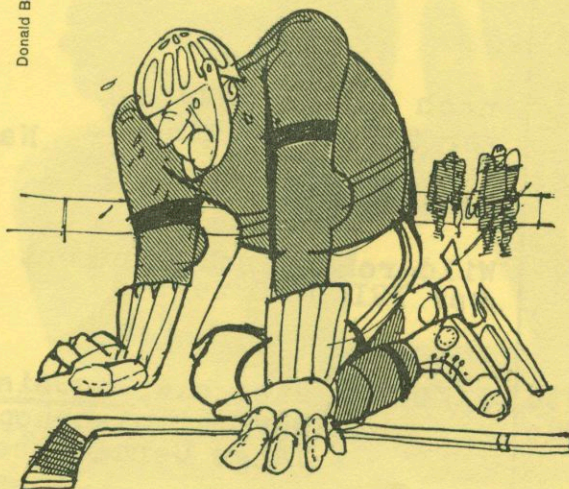
beratung
planung
offertwesen
bauführung
abrechnungen

b. lehmann dipl. architekt-techniker htl

kirchstrasse 24 3427 utzenstorf telefon g 065 45 41 10, p 065 45 25 04

H48

Donald Brun



Jonny war beim Hockeyspielen
meistens einer unter Vielen;
nach zwei Dritteln müde, schlapp,
gab er seinen Posten ab.

Heute weiss er: zum Brillieren
muss er viel und hart trainieren,
und sein Coach glaubt jetzt sogar:
«Jonny wird noch unser Star!»

Einsatz fordert Energien,
haufenweise Kalorien,
Jonny aber hat am Schluss
Kräfte noch im Überfluss.

**Er wird jeder Krise Meister,
TZ weckt die Lebensgeister!**

TZ-Traubenzucker, reich an Vitamin C, ein Produkt der
ANDRÉ KLEIN AG NEUEWELT

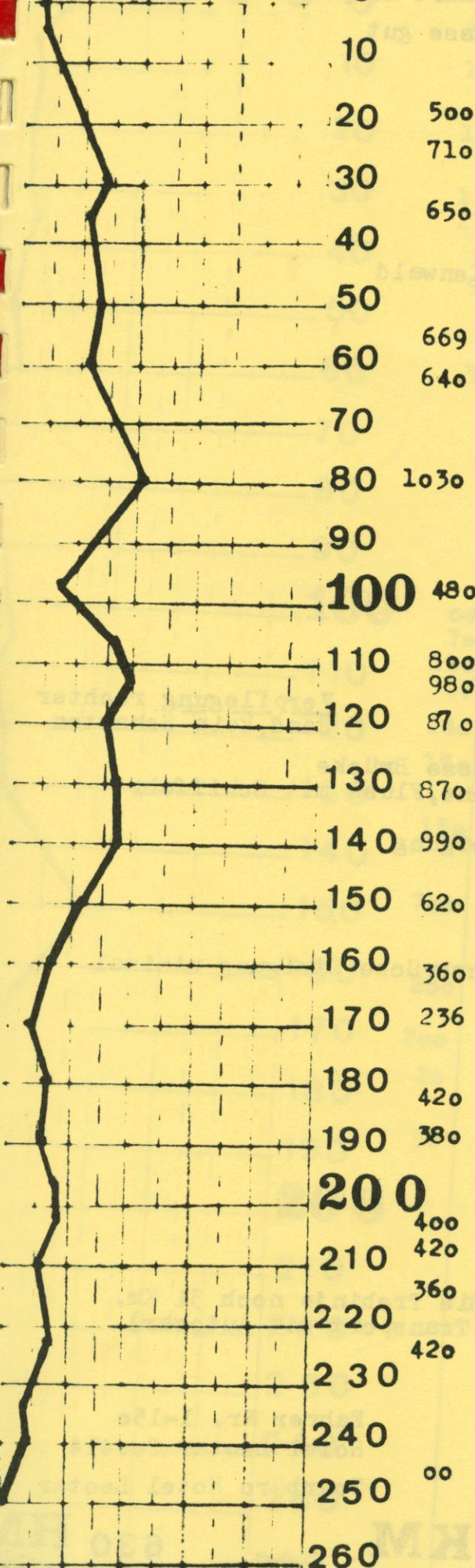


6. ETAPPE BIHAC - SPLIT

21.7.80

Start 5.00

M
0 500 1000 1500 2000
KM



BIHAC
Wegfahrt eben
RIPAC 9% Steigung

Belag sehr gut, eben Windanfällig

VRTOCE lange Gerade

BOS. PETROVAC rechts
KOLUNIC

OSTREIJ-PASS, waldig
Abfahrt 10%, Serpentinien
DRVAR

traumhaft schöne Gegend

BOS. GRAHOVO Vertiefung
Wegweiser Richtung KNIN

Abfahrt Steinschlaggefahr!

KNIN

DRNIS

Steigung 8 %

GIZDAVAC

Steigung 9% Tourbüro: Hotel Marjan

Fahrer Nr. 1-50

SPLIT

Studentenheim

" " 51-150
Hotel Marjan

240 KM

1763

HM

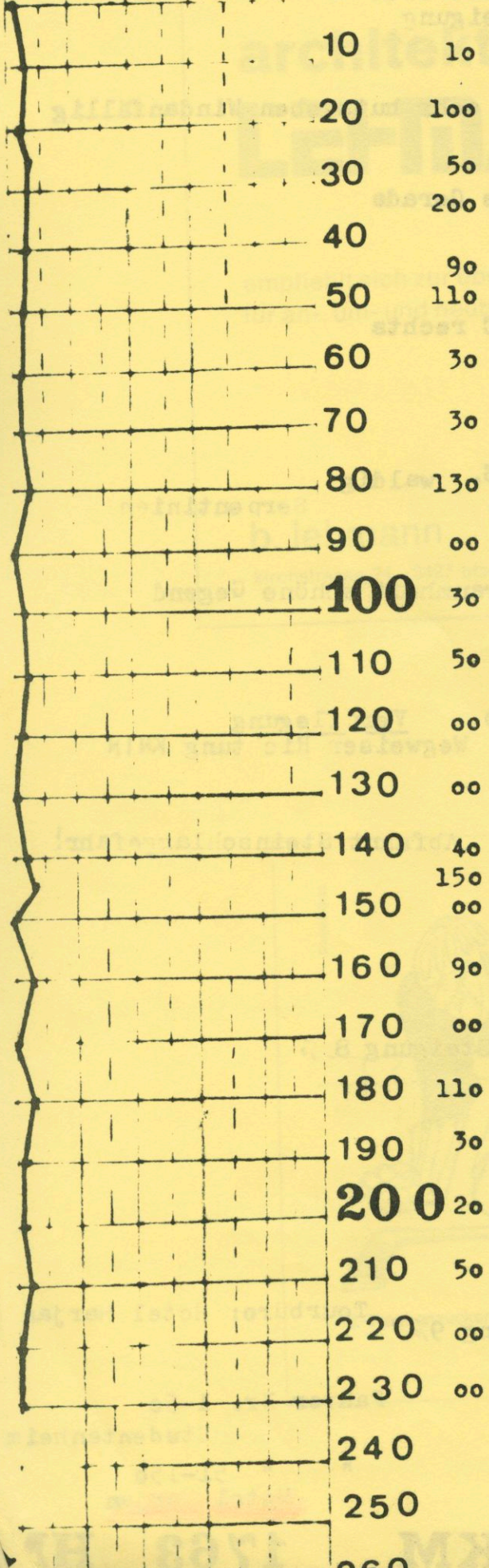
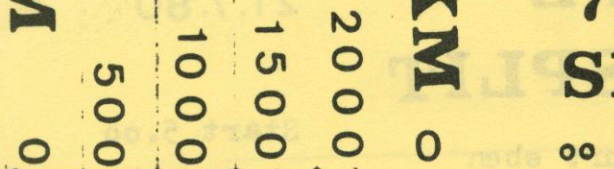
M

7. ETAPPE

22.7.80

SPLIT-TREBINJE

Etappenort
Dubrovnik



SPLIT

Wegfahrt coupiert

Start 6.00

Strasse gut

OMIS

Pinienwald

MAKARSKA

BRIST

PODACA

Verpflegung rechter
Hand, kein Schatten

grosse Brücke
Ebene, Fluss mit Schifffahrt

Steigung

NEUM

Meerbrücke Steigung minimal

SLANO

DUBROVNIK

Bis Trebinje noch 31 Km.
(Transport mit Autocar)

Fahrer Nr. 1-150
Hotel Lectar 20.414
Tourbüro Hotel Lectar

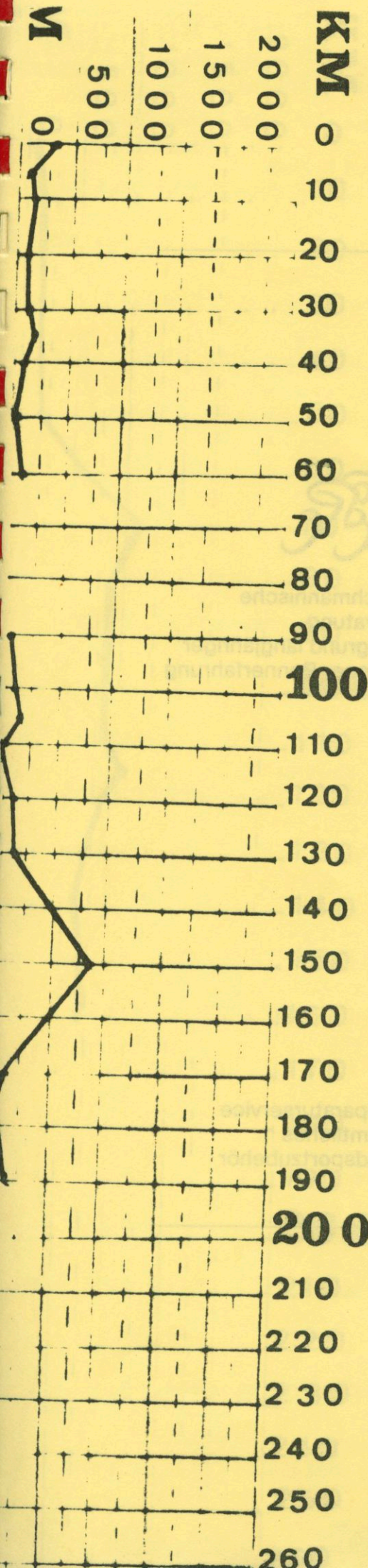
230 KM

630 HM

8. ETAPPE

23.7.80

TREBINJE - TITOGRAD



390
100
180
110
110
210
10
90
30
30
100
70
110
10
140
150
150
700
200
200
20
56
200
210
220
230
240
250
260

Start 6.00 in Trebinje oder Dubrovnik
Kilometer Angabe ab Dubrovnik
Abfahrt 7% enge Kurven

Strasse schlecht

GRUDA

ZELENIKA in BIJELA auf Fähre verladen
Begleitwagen machen die Umfahrung
von 43 Km.
Verpflegung während Ueberfahrt

KOTOR steigend auf 100, Abfahrt Strasse
gut

Tunnel
BUDVA

PETROVAC 10% Steigung schöne Aussicht

KRUSRICA-PASS 10% Steigung 14 Km. Strasse
gut

Es führt direkt in den
Himmel
Abfahrt 10%
7% SOTONICI

VIRPAZAR 30

Ebene, rechts Denkmal
Brücke mit Erdbeben-Schaden

TITOGRAD
Einfahrt breite Strasse
dünn bewaldet

Hotel Zlatica-Bungalows 1-150
22.103
Tourbüro Hotel Zlatica

169 zu fahrende KM ab Trebinje
138 zu fahrende KM ab Dubrovnik

160 KM

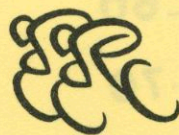
1090 HM

RENNSHOP

wüthrich

BURGDORF

Steinhofstrasse 69
Telefon 034 22 99 44
Dienstag geschlossen



Fachmännische
Beratung
aufgrund langjähriger
eigener Rennerfahrung

Rennräder nach Mass in allen Preislagen

(Zusammenstellung nach Wunsch)

Verkauf der Marken:

Colner (Weltmeister 1978) Gilbert Glaus

Tigra

Chesini

Koga Miyata

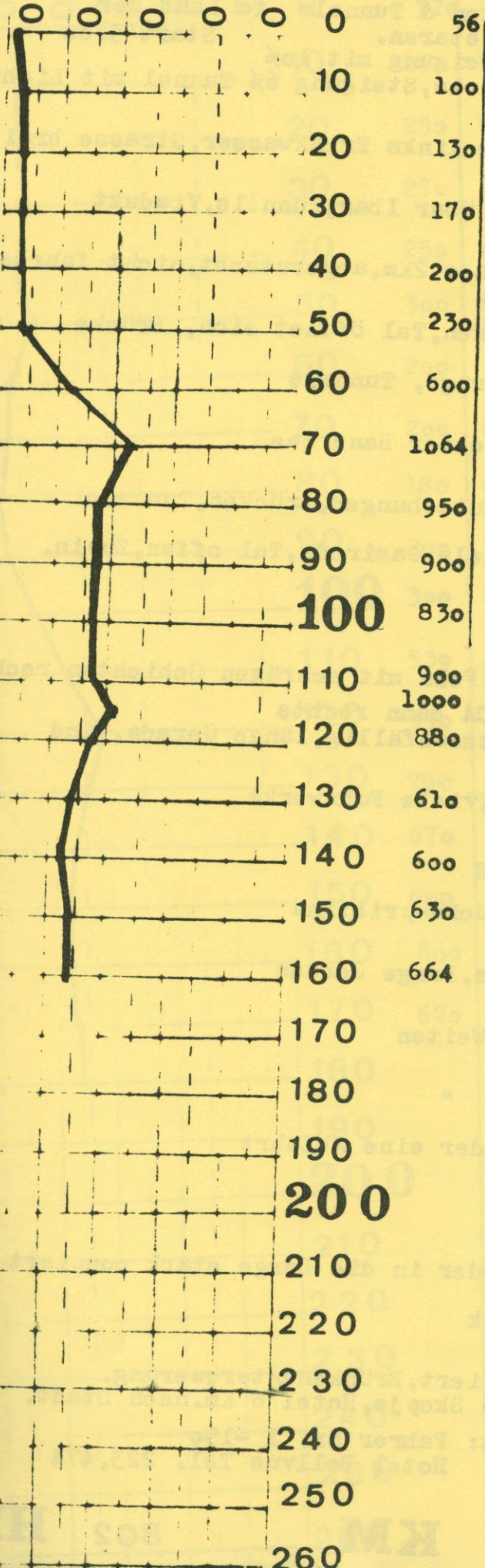
Wüthrich

Reparaturservice
Sämtliches
Radsportzubehör

9. ETAPPE TITOGRAD IVANGRAD

24 7 80

M
0 500 1000 1500 2000
KM



TITOGRAD
Wegfahrt eben

Start 6.00

0	56	TITOGRAD	Wegfahrt eben	Start 6.00
10	100			
20	130			
30	170		wild romantisch	
40	200		Schlucht	
50	230		Tunnels	
60	600		Schlucht öffnet sich	
70	1064	CRKVINA-Pass	Brücken, Tunnels, Kloster	
80	950	Brücke Gegensteigung. KOLASIN	Brücken, Tunnels, langer Tunnel linksdrehend	
90	900	TREBALJEVO	Tunnel, steile Rampe	
100	830	BIJELO-POLJE	Strasse schlecht. Abfahrt, <u>Verpflegung</u> waldig	
110	900		unter Bahnbrücke durch Tunnel, Steigung 10%	
120	1000	PASSHÖHE LEF ENAC	Tankstelle	
130	880	RIBARERINO	10% Steigung, Brücke srenelle Abfahrt, Strasse gut	
140	610		rechts Bahnunterquerung Schlucht, Viadukt	
150	630	BJOCA	Tankstelle, Steigung, ZATON	
160	664	IVANGRAD	rechts Fluss F ODA	
170			Brücke, Schlucht, Tunnel	

Unterkunft:

Hotel Berane 61.090
" Komovo
Touurbüro: Hotel Berane

160 KM

1242

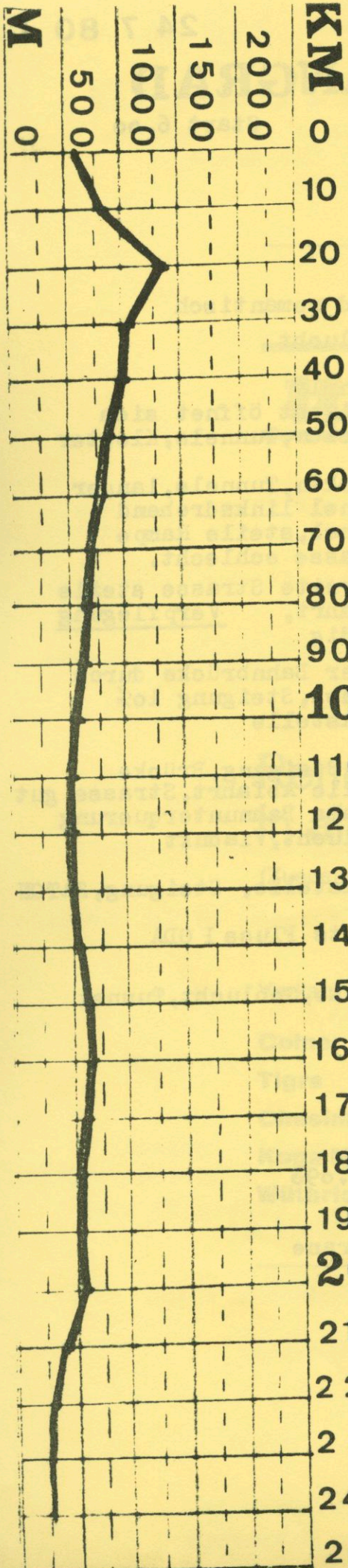
HM

10. ETAPPE

25 7 80

IVANGRAD - SKOPJE

Licht
montier

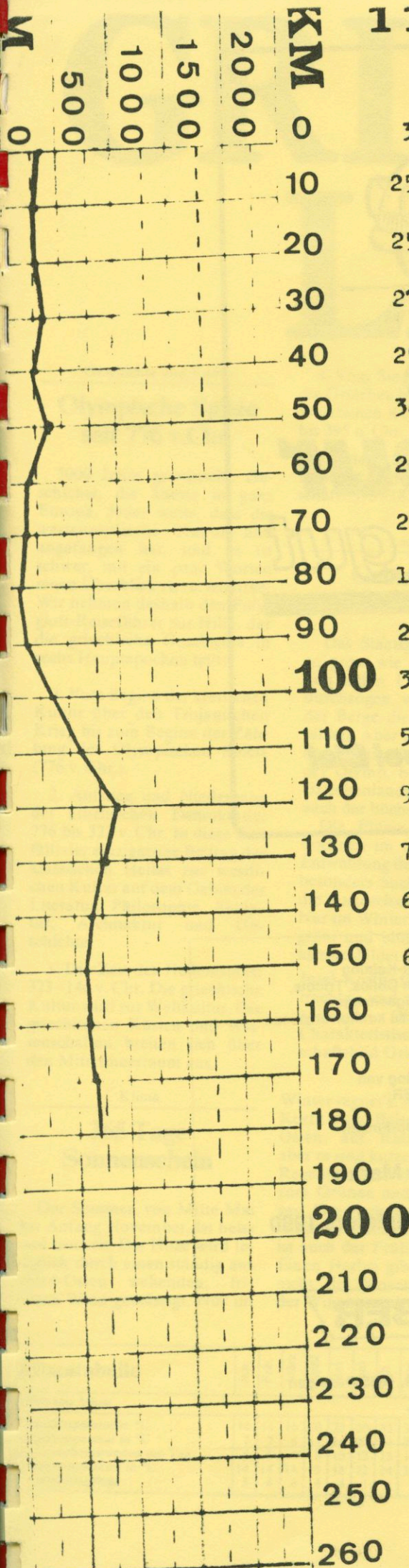


- Die Etappe der Brücken & Tunnels im Land der
Skipetaren. Start 5.00
- 664 Beginn der Steigung mit 10%
 - 870 Gebirgig, Tunnels, Steigung 6% Tunnel mit Licht
 - 1336 Nach passhöhe links Trinkwasser, Strasse breit
 - 1020 Rozai, Brücke über Ibar, Tunnels, Viadukt
 - 1010 Tunnels, Strasse 2Km. abgerutscht, nicht fahrbar
 - 850 Tunnels, Brücken, Tal öffnet sich, Brücke
 - 800 Tunnels, Batrage, Tunnels
 - 690 Ribarice, rechter Hand See
 - 690 Baustellen, Rutschungen, Brücken, Tunnels
 - 680 Brücken, Tunnels, Gaziroda, Tal offen, Zupin.
 - 100 550 Zupce
 - 110 500 Verpflegung, Fels mit schrägen Schichten rechts
 - 120 500 KOS. MITROVICA dann rechts
Eintönig, Hitzeanfällig, lange Gerade, Wind
 - 130 500 weite Ebene, viele Fuhrwerke
 - 140 520 Windanfällig
 - 150 580 coupiert, Brücke-pristina
 - 160 600 steile Rampe, lange Gerade
 - 170 550 unendliche Weiten
 - 180 570 " "
 - 190 540 endlich wieder eine Abfahrt
 - 200 550
 - 210 470 Es geht wieder in die Berge stark coupiert
 - 220 370 Zementfabrik
 - 230 320 Tunnel, coupiert, Brückenunterquerung.
Einfahrt in Skopje, Hotel 6 Km. nach Stadt.
 - 240 Unterkunft: Fahrer Nr. 1 -150
Hotel Bellvue Tel. 223,474
 - 250

11. ETAPPE

26 7 80

SKOPJE - BITOLA

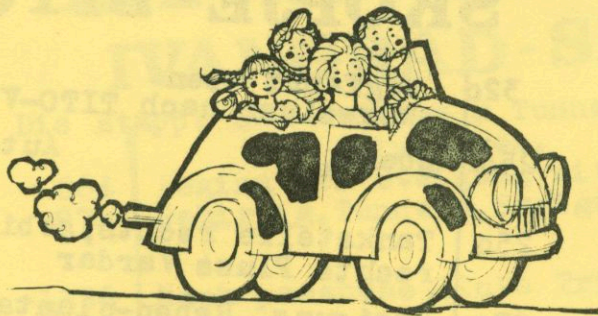


- 320 Wegfahrt eben
Wegweiser nach TITO-VELES
- 250 Ebene, Autobahn starker Verkehr
- 20 250 Tankstelle rechts, gebirgig, Tunnel beleuchtet
rechts Fluss Vardar
- 30 270 Steigung, Reben-plantagen.
- 40 250 rechts grosser Fels, Tunnel, Strasse gut, Steigung
- 50 300 Max. Steigung auf 310 dann Abfahrt
TITO-VELES
- 60 200
- 70 200 Gradsko, Abzweigung Ohrid, Rosoman Abzw. rechts
- 80 180 eben, Silberpappeln, Unterquerung der pieleine
- 90 200 Beginn der Steigung, Einfahrt in Schlucht
- 100 300 Steigung 8% Tunnel
- 110 530 Ab Km. 117 Kopfsteinpflaster
- 120 990 Steigung 8%, Passhöhe, paves, Verpflegung
Km. 126 Ende Kopfsteinpflaster
- 130 780 in der Abfahrt
PRILEP
- 140 670 ,paves, Schlaglöcher, Kopfsteinpflaster
- 150 600 Strasse schlecht Schlaglöcher
- 160 600 Bahnübergang, Kopfsteinpflaster
- 170 620 Strasse gut, Kopfstein, Einfahrt in Bitola
Hotel nach Stadtdurchfahrt
- Unterkunft: Fahrer Nr. 1 - 150
Hotel Epinal 24.777

180 KM

880

HM



Wer ins **Carrefour** fährt, fährt gut



Einkaufszentrum Brügg bei Biel

**Jeder,
der ein Rennvelo hat,
muss IHN haben —**

den Radsportartikel-Katalog
Grösste Auswahl an Collés, Tricots,
Rennhosen, Trainingsanzügen,
Rennschuhen usw. zu konkurrenzlosen
Preisen!

**Jeder, der noch kein
Rennvelo hat,
muss IHN haben —**

den Rennvelo-Katalog von
RADSPORT GERBER;
12 Grundmodelle,
alle im GERBER-Top-Finish!

**Gerber — die Marke
des Amateur-
Radquerweltmeisters 1980**

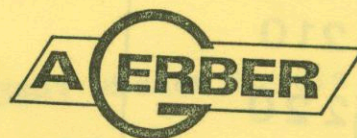
----- ✂
Senden Sie mir bitte sofort

- Radsportartikel-Katalog
 Rennvelokatalog

Herr/Frau/Frl.

Strasse/Nr.

PLZ/Ort



Radsport Gerber AG, 4665 Oltringen
Luzernerstrasse 38
Telefon 062 41 55 77

GRIECHENLAND

Geschichte und Kultur

Olympische Spiele seit 776 v.Chr.

5000 Jahre griechische Geschichte, die älteste in ganz Europa. Jeder weiss, dass die westeuropäische Kultur hier angefangen hat, und es ist schwer, mit ein paar Worten einen Überblick zu verschaffen. Wir nehmen deshalb den Polyglott-Reiseführer zur Hilfe, der die griechische Geschichte in sechs Hauptepochen teilt:

1. Vom Beginn der kretischen Kultur über den Trojanischen Krieg bis zum Beginn der Zählung der Olympischen Spiele (776 v. Chr.).

2. Aufstieg und Niedergang der athenischen Demokratie: 776 bis 323 v. Chr. In diese Zeit fällt der einzigartige Beitrag des klassischen Hellas zur westlichen Kultur auf dem Gebiet der Literatur, Philosophie, Skulptur, Architektur und Geschichte.

3. Die Zeit des Hellenismus: 323–146 v. Chr. Die griechische Kultur wird zur Weltkultur. Die griechischen Küsten und Wissenschaften breiten sich über den Mittelmeerraum aus.

4. Vom Sieg der Römer über die Griechen bis zur Teilung des Römischen Reiches: 146 v. Chr. bis 395 n. Chr.

5. Griechenland unter byzantinischer und türkischer Herrschaft: 395–1821.

6. Der griechische Freiheitskampf zu Beginn des 19. Jahrhunderts und Griechenlands Geschichte als unabhängiger Staat.

Landschaft

Gebirge unter dem Wasser

Das Staatsgebiet ist dreimal so gross wie die Schweiz und von tiefen Unterwassergräben durchzogen, wobei die Spitzen der Berge die fast 1300 Inseln bilden. Aber auch das Festland ist gebirgig. Da ist zum Beispiel der Olymp, bekanntester Berg Griechenlands und mit 2917 m auch der höchste Gipfel.

Die Flüsse sind kurz und trocken im Sommer aus, die Entwaldung des Festlandes und besonders auch der Inseln hat die Landschaft karg gemacht. Nur im Winter, wenn es regnet, grünt und blüht es. Eine Ausnahme bildet die immergrüne Insel Korfu. Oberflächlich betrachtet, sind wohl die über 70 Millionen Olivenbäume das Charakteristischste am Landschaftsbild Griechenlands.

Winter regnet's. Im Westen, auf Korfu zum Beispiel mehr, im Osten, auf Rhodos weniger, aber es sind kurze und intensive Regenschauer, die das Land zum Grünen und Blühen bringen. Dazwischen scheint immer wieder die Sonne, und deshalb ist auch der Frühling so schön. Einen Herbst gibt es hingegen nicht. Im November beginnt der Winter unmittelbar.

Die Kehrseite

Reisen – nicht nur Vergnügen

Das Hotelangebot für Badeferien ist ausserordentlich gross und vielseitig. Griechenland ist ja auch landschaftlich und klimatisch sehr attraktiv. Was die offizielle Hotelklassifizierung anbelangt, müssen wir Sie warnen. Die Einteilung wird vom Staat vorgenommen und ist nach unseren Vorstellungen eher zu hoch gegriffen und etwas zu optimistisch. Ganz allgemein hapert es vor allen Dingen beim Essen, denn die griechische Küche ist recht einseitig. Lamm, Huhn und Fisch sind die Hauptnahrungsmittel, und das zeigt sich natürlich auf der Speisekarte der Hotels. Das Menu ist fix, und es gibt kaum eine Alternative. Ausserdem wird das Essen meistens auf griechische Art lauwarm serviert. Daran muss man sich zuerst gewöhnen. Auch müssen Sie wissen, dass die Griechen nicht unbedingt zum Bedienen geboren sind. Hinzu kommt, dass das Land in den letzten Jahren einen steigenden Tourismus zu bewältigen hatte und deshalb nicht darum herumkam, auch Hilfspersonal einzusetzen. Packen Sie deshalb auch ein wenig Geduld in Ihren Koffer, damit Sie das schöne Griechenland trotz kleiner Defekte geniessen können.

Bevölkerung

Fast alles echte Griechen

Die jahrtausendealte Geschichte führt natürlich zu einer Rassenvermischung all derer, die, aus allen Himmelsrichtungen kommend, Festland und Inseln schon weit vor unserer Zeitrechnung besiedelten. Seit dem grossen Bevölkerungsaustausch zwischen Griechenland und Türkei in den 30er Jahren, gibt es aber heute kaum noch Minderheiten.

Durch die Missionsreisen des Apostels Paulus am Anfang unserer Zeitrechnung, mit Besuchern von Saloniki, Korinth und Athen, wurde Griechenland schon sehr früh zu einem Zentrum für die Ausbreitung des Christentums. Heute gehören fast alle Griechen der griechisch-orthodoxen Staatskirche an.

Es gibt eine Amtssprache. Neugriechisch, die sich aus dem alten, klassischen Griechisch entwickelt hat und diesem noch heute sehr ähnlich ist. Aber die Aussprache ist anders, und besonders die Umgangssprache (Demotiki) hat kaum noch Ähnlichkeit mit dem klassischen Griechisch von einst.

Klima

365 Tage Sonnenschein

Der Sommer, von Mitte Mai bis Anfang November, ist heiss und trocken. Die Hitze wird lediglich durch einen ständig aus Nord-Osten wehenden, frischen Wind gemässigt. Nur im

Klimatabelle

Küste von Athen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Tagestemperatur in °C	14	14	16	20	25	30	33	33	29	23	19	15
Nachttemperatur in °C	7	7	8	11	16	20	23	23	19	15	12	9
Sonnenscheinstunden pro Tag	4	6	6	8	10	12	13	12	10	7	5	5
Wassertemperatur in °C	14	14	14	15	18	22	24	24	23	21	19	16
Niederschlagstage	8	4	6	4	4	1	1	1	2	5	7	8

Der mediterrane Dreiklang

Getreide, Wein und Oliven nebst vielen anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen machen Griechenland zu einem Agrarland und bilden den Hauptteil des Exports. Immerhin leben zwei Drittel der griechischen Bevölkerung auf dem Lande. Daneben gibt es Industrie, und Griechenland ist keineswegs arm an Bodenschätzen.

Und ausserdem ist Griechenland ein Land der Seefahrer, gestern wie heute, und die heutige Handelsflotte ist von grosser Bedeutung, wenn auch viele der Schiffe unter fremder Flagge fahren.

Immer einen Schritt voraus:

Markus Ryffel

Cornelia Bürki

Pierre Délèze

Champion for Champions

Neu
Vollwert-
nahrung
für Sportler

Bio familia
Ihr Partner
für Ihre
Gesundheit

bio-familia AG, Sachseln

æрни-leuch ag bern

Lichtpaus- und Verpackungstechnik Reprographische Betriebe

Reprophotographie Plandrucke Klein- und Grossoffset Lichtpausen auf Papiere und Filme Printex-, Alos-, Polifax- und

Zieglerstrasse 34, CH-3000 Bern 14

Telefon: 031-539381

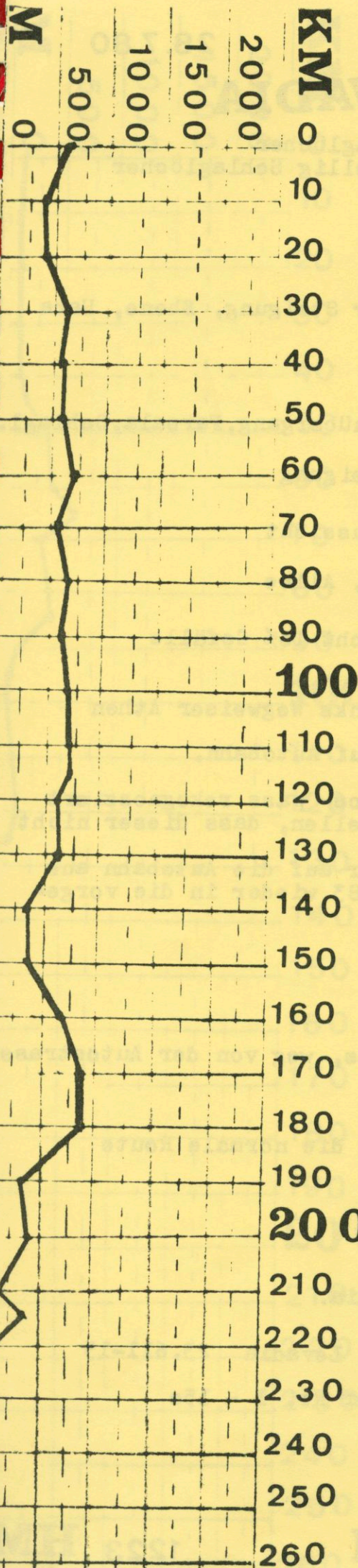
Telex: 32459

12. ETAPPE

27. 7. 80

BITOLA-LARISA

Königsetappe
Start 3 Uhr



- 620 Wegfahrt eben bis fallend
- 480 Windanfällig
- 480 Hitzeanfällig
Grenze zu Griechenland Uhren 2 Std. vorstellen
sehr schöner Grenzposten von Griechenland
- 620 Ebene Wind & Hitzeanfällig
- 600 Brücke, Wegweiser Kozani, Bahnübergang, Allee
Spurrillen von Tanks im Belag
- 600 coupiert, Bahnübergang, Strasse schlecht
- 730 Neuer Belag, Kirche, Abfahrt, Bahnübergang.
- 580 Coupiert
- 630 Ptolmais, Strasse schlecht
- 570 Belag besser rechts El. Werk, Bahnübergang
- 610 stark coupiert, links El. Werk
- Verpflegung
- 630 Schlaglöcher, Steigung nach Kozani
- 730 Kozani
- 650 Abfahrt in der Stadt ganz schlechte Strasse
- 510 coupiert mit Schlaglöchern
- 280 Brücke über den See, neue Strasse, Servia
Beginn des Passes
- 450 in der Steigung
- 730 Rote Berge, übles Strassenstück
- 930 Passhöhe STENA-ORTAS
- METAXAS Verpflegung
- 610 Brücke, Brücke, Rampe
- 380 Brücke erneut eine Steigung
- 200 450 Abfahrt viele Kurven, Strasse gut, Elasson
- 230 Strasse gut, dann Schlaglöcher, Galanovrisi
- 320
- 220 220 Abfahrt, dann coupiert, Meshorion
- 230 140 Gebirgslandschaft
- 240 100 Tirnavos, Schlaglöcher
- 250 70 Brücke
lange Ebene, Einfahrt Larisa

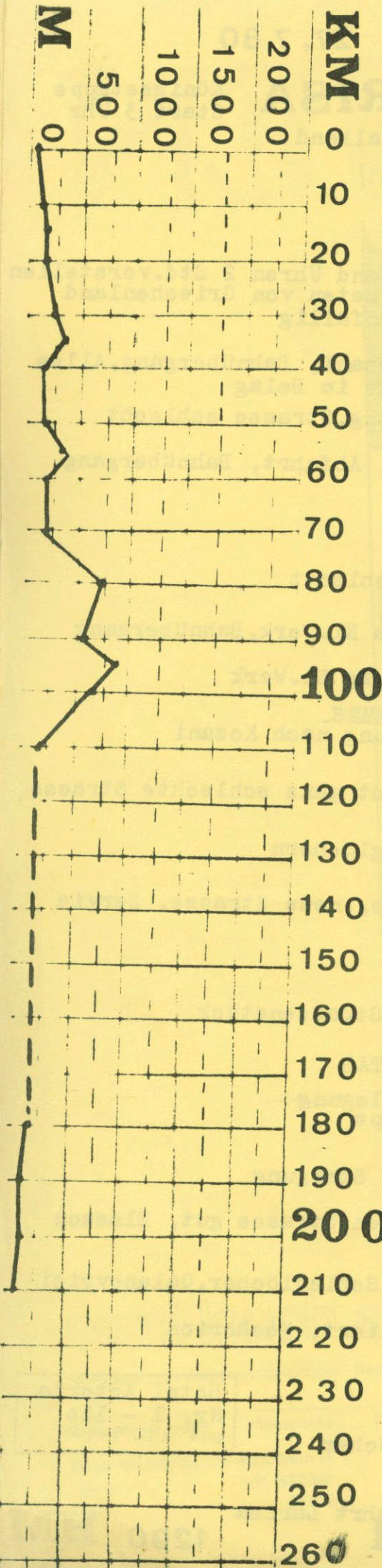
Hotel Astoria
Nr. 1 - 150
041 252 944-4

260 **KM**

1290 **HM**

13. ETAPPE LARISA-LEVADIA

28.7.80



- 67 Wegfahrt eben, Schlaglöcher
steigend auf 170 wellig Schlaglöcher
- 80
- 170
- 150
- 250 Zapion, Schlaglöcher Steigung, Ebene, Hara
- 270
- 150 Viele Kurven
- FARSALA
- 200 Brücke, Allee, Bahnübergang, Farsala, Schlagl
- 270
- 170 Horizont-gerade Steigung
- 200 Ebene, Passbeginn, Aussicht
- 720 Passhöhe, Metalion, Allee
- 800 FOURKA-PASS
- 710 Abfahrt Panoramasicht 10% Gefälle
- Verpflegung
- 3 Km. vor Lamia links Wegweiser Athen
- 200 Abzweigung auf Autobahn.

Wir haben den Bralos-pass rekognosziert und mussten feststellen, dass dieser nicht befahrbar ist. Deshalb weichen wir auf die Autobahn aus und kommen ab Km.183 wieder in die vorge-sehene Route

Nach Arkitsa rechts, weg von der Autostrass

ATALANTI

- 170 Wieder Einfahrt in die normale Route
- 150 Strasse gut,

110 Einfahrt in Levadia.

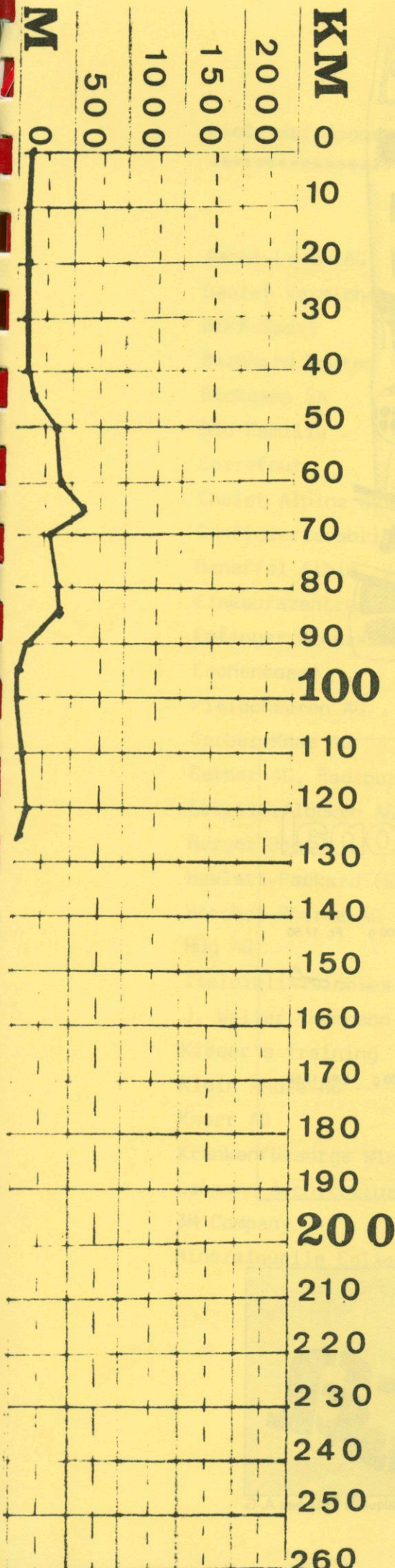
Unterkunft: Hotel Levadia 23.611-15

Fahrer Nr. 1 - 150

14. ETAPPE

29.7.80

LEVADIA-ATHEN



- 110 Wegfahrt eben, Rampe, Strasse nicht gut
Hitzeanfällig
- 100 Schlaglöcher, rechts kleine Ruine
- 100
- 100 lange Gerade, Strasse gut, links Hügelzug
- 100 rechts Plantagen, Thire, Kirche, Steigung
- 190 THIVAI rechts
- 50 270 Schlaglöcher in jeder Menge
- 60 350 Starke Steigung 10% Kaza-pass
- 600 Passhöhe, Gefälle 10%
- 300
- 70
- 80 410 Wiederanstieg auf Sotira 470
- 470 Sotira Abfahrt 10%
- 90 170 Ueberführung, Bucht von Elesis
- 30
- 100 00 Breite Strasse rechts Korinthisches Meer
- 110 50 leichter Anstieg bis 110, dann fallend
- 120 110 rechter Hand Campingplatz ab hier Polizei
- 20 Akropolis in Sichtweite
- 130 20 Einfahrt in Athen.
- Achtung: bei Km. 110 wird das ganze Feld
versammelt um gemeinsam durch den ungeheuren
Verkehr in Athen zu kommen.
- 140
- 150 Einfahrt im Olympiastadion rechter Hand.
Randstein beachten !

Schlussfeier unmittelbar nach Ankunft

Unterkunft: Hotel President 6924600

Fahrer 1 - 150

KM.TOTAL: 2924

HM. " 13417

KARTEN KM 2700

120 KM

730 HM




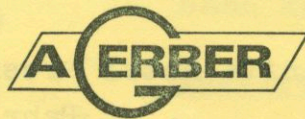
**Radsport GERBER
präsentiert
PANARACER Collés
vom Weltkonzern**

 **National**

National Tire Co. Ltd. hat einen Anteil
von 70 % bei der Erstbereifung
der japanischen Fahrradindustrie.

Panaracer Nylon Butyl 300 g Fr. 17.50
bei 10 Stück 1 gratis

Bitte senden Sie mir: 



Stück Panaracer 300 g à Fr. 17.50

Herr / Frau / Fr.

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Radsport Gerber AG
4663 Aarburg
Pilatusstrasse 32
Telefon 062 41 29 63

*Einzigartig
dieses*

Pepita

Tafelgetränk mit Grapefruitsaft kohlenensäurehaltig, gezuckert Mineralquelle Eptingen A.-G.

Liste der Sponsoren und Inserenten

Aerni-Leuch AG	3000 Bern
Basler Versicherungs-Gesellschaft	4500 Basel
BEFA-Sport	5316 Gippingen
Bernhard Bauten	4572 Ammannsegg SO
Biokosma SA	8642 Ebnat-Kappel
Bio Familia	6072 Sachseln ✓
Carrefour	2555 Brügg b/Biel
Chalet Alpina Käse AG	3400 Burgdorf ✓
Confisieriefabrik Halter AG	5712 Beinwil am See ✓
Daneffel Albin, Velos	9500 Wil SG
Einkaufszentrum Brügg b/Biel	2555 Brügg b/Biel
Eptinger Mineralwasser	4450 Sissach ✓
Eschenmoser	3000 Bern
Fleischwaren AG	8304 Wallisellen ✓
Gerber Käse AG	3601 Thurn ✓
Gerber AG, Radsport	4663 Aarburg
Getreideflocken AG	5600 Lenzburg ✓
Herger Beni	8050 Zürich
Hewlett-Packard (Schweiz) AG	8952 Schlieren
Hoechst-Pharma AG	8048 Zürich
Hug AG	6102 Malters ✓
Italcicli-Tricotex AG	8037 Zürich ✓
J. Walter Thompson AG	8022 Zürich
Kieser's Training	8004 Zürich
Klein André AG	4142 Münchenstein ✓
Knorr AG	8640 Thayingen ✓
Krankenfürsorge Winterthur	8401 Winterthur
Lehmann Architekturbüro	3427 Utzensdorf
3M Company	8021 Zürich
Mineralquelle Eglisau	8193 Eglisau ✓

Ochsner Urs	9220 Bischofszell
Passugger Heilquelle AG	7062 Passugg ✓
	7499 Rhäzüns
Plastiform AG	8037 Zürich
Renault (Suisse) SA	8105 Regensdorf
Reprographie Willy Niklaus	4500 Solothurn
Ricola AG	4242 Laufen ✓
Rüthemann Hans	8117 Fällanden
Roland Murten AG	3280 Murten ✓
Rivella AG	4852 Rothrist ✓
Swissair	8001 Zürich
SSR-Reisen	8023 Zürich
Ste. Produits Nestlé SA	1800 Vevey ✓
Stendler Oskar	4332 Münchwilen
Schweiz. Bankgesellschaft	8001 Zürich
Schweiz. Volksbank	3001 Bern
Tiger Käse AG	3550 Langnau i.E. ✓
Toyota Zürich AG	8048 Zürich
Unifontes AG	8193 Eglisau ✓
Verbandstofffabrik Flawil	9230 Flawil SG
Verbandstofffabrik Zürich AG VFZ	8004 Zürich
Waadt-Versicherungen	4501 Solothurn
Generalagentur M. Eggenschweiler	
Waser J.H. AG	8023 Zürich
Wüthrich Rennshop	3400 Burgdorf
Wyss Reisebüro	4500 Solothurn
Winterthur Schweiz. Versicherungs- Gesellschaft	8401 Winterthur

 *
 * Bitte berücksichtigen Sie unsere Sponsoren
 * und Inserenten bei Ihren Einkäufen
 *
 *



**TRICOTS+RENNHOSEN
 FABRIKATION
 CH 5316 GIPPINGEN
 056/45 35 53**